

WIKICON

Handbuch zur Organisation der deutschsprachigen WikiCon

Hilfestellungen und Best-Practice-Erfahrungen für
ehrenamtliche Organisationsteams mit einem Überblick über
die Entwicklung der Veranstaltung bis 2022

Stand: Mai 2023

Glossar	3
Einleitung	4
Geschichte	6
Historie – von der Skillshare zur WikiCon	6
Unterstützung durch Wikimedia-Vereine	10
Ausschreibung	12
Team	14
Teamfindung und -zusammensetzung	14
Zusammenarbeit und Arbeitsmittel	15
Konzeption	17
Ursprüngliche Zielgruppe und Ausweitung des Konzeptes	17
Lokale Kooperationen	18
Förderantrag	18
Konzeptarbeit des Orga-Teams	19
Veranstaltungsort und Terminfindung	19
Finanzen und Spendenakquise	21
Kommunikation	23
Community-Kommunikation und Projektseiten	23
Bewerbung innerhalb der Wikimedia-Projekte	24
Weitere Möglichkeiten der Bewerbung	25
Weitere Erläuterungen	26
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	27
Programmplanung	28
Konferenzprogramm	29
Call for Papers und Verwaltung der Einreichungen	29
Programmformate	30
Programmzusammenstellung	31
Dokumentation	33
Rahmenprogramm	35
Ausstellung/Forum des Freien Wissens	36
Teilnehmendenkoordination	37
Teilhabe aller Teilnehmenden	37
Teilnehmendenkommunikation	37
Anmeldung	38
Hausordnung	39
Förderung	39
Helfendenkoordination	41
Teilnehmendenunterlagen und Give-aways	42
Online-Konferenz	43
Pandemiemanagement und Hygienekonzept	44
Abläufe vor Ort	45
Evaluation	46
Fazit	47

Glossar

Open-Communitys

auch: Open-Bewegung. Ehrenamtlich Aktive, die sich für die Verwendung von [offenen Daten](#) (Open Data) einsetzen oder praktische Anwendungen daraus entwickeln ([Freies Wissen](#)/[Freie Software](#)).

Beispiele:

- Projekte der [Open Knowledge Foundation](#) wie die OK Labs
 - [OpenStreetMap](#)
 - [Freifunk](#)
 - Softwareprojekte wie [Linux](#) oder [Firefox](#)
-

[Skillshare](#)

Verein, der ursprünglich zur Unterstützung der [Skillshare-Konferenz 2010](#) gegründet wurde.

Wikimedia-Communitys

Ehrenamtliche, die an den Wikimedia-Projekten mitwirken: Sie schreiben und aktualisieren Artikel, fotografieren, beteiligen sich an der Administration oder der (technischen) Wartung innerhalb der Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte.

Wikimedia-Projekte

[Wikipedia](#) und deren [Schwesterprojekte](#), auch: Initiativen innerhalb der Projekte (beispielsweise [Schreibwettbewerb](#) oder [Wiki Loves Earth](#)).

Wikimedia-Vereine

im Kontext dieses Handbuchs gemeint: die eigenständigen Länderorganisationen der Wikimedia-Bewegung [Wikimedia Deutschland](#), [Wikimedia Österreich](#) und [Wikimedia CH](#). Fördern Projekte und Initiativen von ehrenamtlichen Aktiven aus den Communitys des Freien Wissens, betreiben Öffentlichkeitsarbeit und setzen sich für die Akzeptanz und Verbreitung von freien Inhalten ein.

Einleitung

Die WikiCon ist eine **Gemeinschaftskonferenz der Communitys der deutschsprachigen Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte**. Sie findet jährlich im Herbst an wechselnden Orten statt. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen.

Die inhaltliche Verantwortung trägt ein Team aus Ehrenamtlichen, dessen Zusammensetzung von Jahr zu Jahr wechselt. Die Ehrenamtlichen werden seit 2013 bei der Organisation intensiv durch Hauptamtliche, insbesondere von Wikimedia Deutschland, begleitet. Zudem fördern die Wikimedia-Vereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz seit vielen Jahren die Konferenz finanziell.

Seit 2021 hat Wikimedia Deutschland eine noch stärkere Rolle im Rahmen der Projektkoordination übernommen. Das hängt vor allem mit der gestiegenen Komplexität der WikiCon durch die hybride Umsetzung und die damit einhergehende umfangreichen logistischen Anforderungen und notwendigen Vorbereitungen zusammen. Zudem nahm die Zahl der an der Mitarbeit am Orga-Team Interessierten ab, was gleichzeitig zu einer stärkeren Belastung der Ehrenamtlichen im Orga-Team führte, die durch verstärkte Unterstützung durch Wikimedia Deutschland aufgefangen werden kann. Die Rolle der Hauptamtlichen umfasst hierbei vor allem die Übernahme der Verantwortung für koordinative, logistische und vertragliche Prozesse sowie die Schaffung von Ideenentwicklungs- und Gestaltungsräume für die Ehrenamtlichen, die die Verantwortung für die inhaltliche Ausgestaltung tragen. Das Gesamtteam aus Haupt- und Ehrenamt arbeitet partnerschaftlich zusammen. 2021 und 2022 waren jeweils zwei Mitarbeitende des Teams Communitys und Engagement von Wikimedia Deutschland neben den Ehrenamtlichen Teil des Orga-Teams, seit 2023 verstärkt eine weitere Person aus dem Eventmanagement-Team von Wikimedia Deutschland das Orga-Team.

Das Handbuch zielt darauf ab, den Ehrenamtlichen die Erfahrungen der wechselnden Teams weiterzugeben und ihnen die Einarbeitung zu erleichtern. Als Hilfestellung zeigt es auf, welche Unterstützung sie durch Mitarbeitende der Wikimedia-Vereine erhalten können.

In einem kurzen Abriss wird die Geschichte der Konferenz dargestellt. Es folgen Hinweise zur Zusammenstellung eines Teams und zur Zusammenarbeit. Möglichkeiten der Bewerbung der WikiCon in den Wikimedia-Projekten und darüber hinaus werden vorgestellt. Gestaltungsspielräume der Konzeption werden ebenso dargelegt, wie verschiedene Programmformate und die Option einer Ausstellungsfläche vorgestellt werden. Anschließend folgen Tipps zur Koordination der Teilnehmenden und Hinweise zur Evaluation der

Veranstaltung. Mögliche Tools und Muster verschiedener Pläne werden vorgestellt. Materialien, mit denen bei den bisherigen Konferenzen gearbeitet wurde, sind angehängt.

Das WikiCon-Handbuch wurde in der ersten Version von [Wnme](#) mit Unterstützung durch [Merle von Wittich](#) (Wikimedia Deutschland) verfasst. Eine erste Überarbeitung erfolgte durch das [Orga-Team der WikiCon 2018](#). In die aktuelle Version (Stand: Mai 2023) wurden Ergänzungen und Aktualisierungen nach der WikiCon 2022 eingearbeitet, hierbei haben verschiedene Ehrenamtliche aus den Orga-Teams der WikiCons 2021 und 2022 ihre Erfahrungen geteilt, die Redaktion lag bei [Sandro Halank](#) (Wikimedia Deutschland).

Dieses Handbuch soll ein lebendes Werk sein. Die Organisationsteams nachfolgender WikiCons sind dazu eingeladen, die Dokumentation der Best-Practice-Prozesse fortzuentwickeln und ihre Erfahrungen an kommende Teams weiterzugeben. Jedes Jahr sollte es aktualisiert und kritisch hinterfragt werden, ob die angenommenen Punkte noch zutreffen.

Geschichte

Historie – von der Skillshare zur WikiCon

Die folgende **Übersicht** stellt die wichtigsten Rahmendaten der bisher stattgefundenen WikiCons gegenüber. Anschließend wird näher auf die **Entwicklung** der Konferenz von der Skillshare bis zur WikiCon eingegangen.

Jahr	Ort	Teilnehmenden-zahl	Programm		Weitere Besonderheiten
			Ausrichtung	Besonderheiten	
2010 (Skillshare)	Lüneburg	ca. 200 ¹	Wikimedia-Communitys	wenige zuvor eingeplante Beiträge, viele Workshops	vollständige Organisation durch Ehrenamtliche geringes Budget, Sach- und Geldspenden durch lokale Partner
2011	Nürnberg	ca. 120 ²	Wikimedia-Communitys	einige Podiumsdiskussionen	Beginn stärkere finanzielle und organisatorische Förderung durch Wikimedia Deutschland
2012	Dornbirn (Österreich)	212 ³	Wikimedia-Communitys, verstärkter Fokus auf Schwesterprojekte und Dialekte	viele Workshops	vollständige Organisation durch Ehrenamtliche erste WikiCon in Österreich
2013	Karlsruhe	über 200 ⁴	Wikimedia-Communitys und -Projekte	Barcamp -Formate Ehrung der Preistragenden von WLM sowie des Motivationsprojekts	
2014	Köln	ca. 230 ⁵	Wikimedia-Communitys	mehrere offene Formate und Exkursionen; erste Verleihung der WikiEule	Abendveranstaltung auf einem Schiff
2015	Dresden	196 ⁶	Wikimedia-Communitys	vermehrt Lightning Talks	Austragungsort Museum, WLAN selbstorganisiert DLF-Live-Sendung vor Ort

¹ [Projektseite der Skillshare 2010.](#)

² [WMDE Tätigkeitsbericht 2011.](#)

³ [Statistische Auswertungen zur WikiCon 2012.](#)

⁴ [WMDE Jahresbericht 2013.](#)

⁵ [Beitrag im WMDE-Blog zur WikiCon 2014.](#)

⁶ [Geförderte Projekte aus den Communitys im September 2015.](#)

2016	Kornwestheim (bei Stuttgart)	333 ⁷	Wikimedia-Communitys mit verstärktem Fokus auf weitere Open-Communitys und interessierte Öffentlichkeit	Schwerpunktsetzung, vermehrt Keynotes , erstmals gezielte Heranführung Interessierter durch Einführungskurse	Ausstellungsfläche mit Ständen mit Akteuren des Freien Wissens
2017	Leipzig	287 ⁸	Wikimedia- und Open-Communitys, Exkursionen	Heranführung Interessierter durch Einführungskurse	Ausstellungsfläche mit Ständen mit Akteuren des Freien Wissens
2018	St. Gallen (Schweiz)	309 ⁹	Wikimedia- und Open-Communitys; reduziertes Angebot von Exkursionen	Schwerpunkt auf Wikidata (u. a. durch Keynote, Podiumsdiskussion); Angebot von Einführungskursen	Ausstellungsfläche mit Ständen mit Akteuren des Freien Wissens; intensive Medienarbeit regionales Catering mit hohem Selbstorganisationsanteil erste WikiCon in der Schweiz
2019	Wuppertal	251 ¹⁰	Wikimedia-Communitys	umfangreiches Begleitprogramm und lokalen Bezug, zentrale Podiumsdiskussion	verteilte Ausstellungsfläche mit Ständen mit Akteuren des Freien Wissens
2020	aufgrund der COVID-19-Pandemie ausgefallen				
2021	Erfurt	254 ¹¹ (165 offline vor Ort)	Wikimedia-Communitys	hybride Programmangebote; große Podiumsdiskussion mit Personen aus Medien und Politik	erstmalig hybrid durchgeführte Veranstaltung Grußwort von Ministerpräsident Bodo Ramelow
2022	Stralsund	273 ¹²	Wikimedia-Communitys	Schwerpunktsetzung auf Natur und Umwelt, dazu große Podiumsdiskussion im Ozeaneum nach der offiziellen Eröffnung; hybride Umsetzung	drei verschiedene Veranstaltungsorte in fußläufiger Nähe in der Stralsunder Altstadt (Rathaus, Ozeaneum, Kulturkirche St. Jakobi)

Im Juni 2010 fand im niedersächsischen Lüneburg die **Konferenz „Skillshare“** statt. Dies war die erste größere überregionale Veranstaltung, die sich an die Autoren der deutschsprachigen Wikipedia Communitys und deren Schwesterprojekte richtete. Von vielen Wikipedianerinnen und Wikipedianern wird sie als die erste WikiCon angesehen. Die Besonderheit der Skillshare waren

⁷ [WMDE Jahresbericht 2016](#).

⁸ [WMDE Impact report 2017](#).

⁹ [WikiCon 2018: Evaluation](#)

¹⁰ [WikiCon 2019: Evaluation](#)

¹¹ hybrid: Teilnehmende sowohl vor Ort, als auch online; [WikiCon 2021: Evaluation](#)

¹² hybrid: Teilnehmende sowohl vor Ort, als auch online; [WikiCon 2022: Evaluation](#)

offene Programmformate, bei denen die Inhalte erst vor Ort festgelegt wurden. Daraus haben sich einige praktische Workshops ergeben. Zuvor fest eingeplante Vorträge fanden dagegen nur in geringem Umfang statt. Die Konferenz wurde mit einem kleinen Budget umgesetzt. Damit war ein größerer organisatorischer Aufwand für die Ehrenamtlichen verbunden. Bei der Location und der Förderung von Reisekosten mussten Abstriche gemacht werden. Wie im Kapitel [Finanzen und Spendenakquise](#) weiter ausgeführt, haben sich lokale Partner finanziell und mittels Sachspenden beteiligt.

Die **erste WikiCon („WikiConvention“)** fand im September 2011 in Nürnberg statt. Mit bis zu sechs parallel stattfindenden Vorträgen und Workshops war das Programm weniger umfangreich als bei den folgenden Veranstaltungen.

Die WikiCons der Jahre 2012 bis 2015 fanden im österreichischen Dornbirn, in Karlsruhe, Köln und Dresden statt. Vorträge zu den Wikipedia-Communitys standen dabei immer im Vordergrund. Bis zu acht Programmbeiträge wurden parallel abgehalten. Die Hauptorganisierenden kamen entweder aus der entsprechenden Großregion oder sie haben sich von überregional aus eingebracht. Die Teilnehmendenzahl variierte zwischen 120 bis zu 230 Personen.

Begünstigt durch die Lage im Dreiländereck Deutschland/Österreich/Schweiz hat das Dornbirner Team 2012 das Themengebiet der Dialekte und Minderheitensprachen besonders im Programm berücksichtigt.

Bei der WikiCon 2013 fand mit dem Motivationsprojekt erstmals eine Veranstaltung zur Würdigung besonders engagierter Ehrenamtlicher statt. Seit 2014 hat sich die Verleihung der **WikiEule** als fester Bestandteil des Abendprogramms im Plenum etabliert.

Die WikiCon 2015 in Dresden, die im Deutschen Hygiene-Museum stattfand, stand vor der Herausforderung der nicht vorhandenen Ausstattung der Location mit WLAN. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnern wurde mittels Richtfunk ein stabiles Internet für die Teilnehmenden vor Ort geschaffen. Der Deutschlandfunk war mit einem Übertragungswagen vor Ort und sendete live von der WikiCon.

Bei der WikiCon 2016 haben die Ehrenamtlichen eine Öffnung des Konzeptes hin zur verstärkten Einbeziehung von Initiativen der Open-Bewegung und Neuaufbauern vollzogen. Damit wurde erstmals bei einer WikiCon gezielt die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Im **Forum des Freien Wissens** fanden Einführungskurse zur Mitarbeit in der Wikipedia statt. Verschiedene Projekte mit Bezug zu [Open Data](#) und Freiem Wissen haben auf einer Ausstellungsfläche ihre Arbeit vorgestellt. 330 Teilnehmende und etwa 100 Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil.

Das Leipziger Team hat 2017 den Trend zur Öffnung der Konferenz fortgeführt. Die Idee des Forums des Freien Wissens wurde aufgegriffen und dort ebenfalls Wikipedia-Einführungskurse

angeboten, mit verschiedenen lokalen Institutionen konnten Exkursionen angeboten werden. Zudem gelang es dem Team sehr erfolgreich, Sachspenden für die WikiCon in Form von Getränken, Goodies für die Teilnehmenden und Obst einzuwerben. Rund 290 Personen nahmen an der WikiCon teil.

Das Schweizer Team 2018 hat sich am erfolgreichen Konzept der Vorjahre orientiert (Einführungskurse, Forum des Freien Wissens). Es wurden 309 Teilnehmende registriert. Ein gewisser thematischer Schwerpunkt lag bei Wikidata. Die Medienarbeit wurde verstärkt und die Resonanz war erheblich, siehe dazu den [WikiCon-Pressespiegel](#).

2019 kehrte die WikiCon nach Nordrhein-Westfalen zurück, Wuppertal war Austragungsort der neunten Veranstaltung unter dem Namen „WikiCon“. Mit der bergischen Kaffeetafel und einem umfangreichen Begleitprogramm wurde ein deutlicher lokaler Bezug hergestellt.

Die [COVID-19-Pandemie](#) machte 2020 auch nicht vor der WikiCon halt. Die Veranstaltung, deren Austragung ursprünglich für das sächsische Görlitz geplant war, konnte aufgrund der Auswirkungen der Pandemie nicht stattfinden und musste im Mai 2020 abgesagt werden. In einer [Umfrage](#) wünschte sich die deutliche Mehrheit der teilnehmenden Community-Mitglieder die Austragung der nächsten WikiCon in der zweiten Jahreshälfte 2021.

Das Team der WikiCon 2021 bestand aus Ehrenamtlichen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum, die sich im Januar zu einem virtuellen Kick-off trafen. Die WikiCon 2021 fand – erstmals als **hybride Veranstaltung** – im Oktober 2021 in Erfurt statt. Die Orga war seit Januar aktiv, hatte aber verschiedene neue Herausforderungen zu bewältigen. So gab es über lange Zeit gar keine Möglichkeiten zu reisen, ein physisches Treffen des Orga-Teams fand erst auf der Veranstaltung selbst statt. Zudem brachte die überaus dynamische Pandemielage verschiedene Unplanbarkeiten mit sich. Auch der neue Online-Teil der WikiCon war mit viel Unbekanntem und viel Zusatzaufwand verbunden – eigentlich eine zweite Konferenz. Es klappte aber dank großem Aufwand alles sehr gut: Online-Übertragung ins Web, Vortragende im virtuellen Raum, zugeschaltete Gäste, Aufzeichnungen usw. nebst der Konferenz vor Ort mit [Hygienekonzept](#) (Geimpft, Genesen, Getestet): Maskenpflicht, Abstand, COVID-19-Teststation vor Ort usw.

2022 fand die WikiCon in der Hansestadt Stralsund statt. Mit dem **dezentralen Veranstaltungskonzept** (Hauptteil der Tagung im Rathaus, Freitagabend im Ozeaneum, Catering und Eulenverleihung in der Kulturkirche St. Jakobi) gab es eine WikiCon der kurzen Wege in einer historischen Altstadt, die Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist. Das Team wollte „einen Fokus auf das Themenfeld Umwelt, Natur, Nachhaltigkeit und Maritimes setzen, ohne die Vielfältigkeit vorangegangener WikiCon zu vernachlässigen“ und „auf vielfachen Wunsch aus der Community ein stark ausgebautes Rahmenprogramm mit regionalem Bezug in Stralsund bieten“. In Zusammenarbeit mit lokalen Partner – der Hansestadt Stralsund und der Stiftung Deutsches

Meeresmuseum – war eine Umsetzung an den besonderen Locationorten möglich. Die Veranstaltung fand erneut hybrid statt und mit dem Eröffnungsabend, der zunächst eine Besichtigung im Ozeaneum und anschließend eine zentrale Podiumsdiskussion umfasste, wurde ein neues Format für den Freitagabend getestet.

Unterstützung durch Wikimedia-Vereine

Historisch gewachsen ist bei der WikiCon im deutschsprachigen Raum, dass die Wikimedia-Vereine unterstützend tätig sind. Die Ehrenamtlichen verantworten die inhaltliche Ausgestaltung und werden in alle Entscheidungen eingebunden.

Die Skillshare wurde 2010 vollständig durch Ehrenamtliche organisiert. Unterstützt wurde das Team von dem Verein Skillshare. Die Vereine Wikimedia Deutschland, Wikimedia Österreich und Wikimedia CH haben sich nach größerem Zögern mittels eines Zuschusses sowie durch die Übernahme von Reisekosten an der Ausrichtung der Konferenz beteiligt.

Bei der WikiCon 2011 stieg Wikimedia Deutschland als Hauptfinanzierer ein. Zudem unterstützte der Verein das Team erstmals in logistischen und organisatorischen Fragen. Der Verein Skillshare war seitdem nicht mehr in die Ausrichtung der WikiCon involviert.

Die in Österreich stattgefundene WikiCon 2012 wurde von Ehrenamtlichen veranstaltet. Dabei haben sie Unterstützung durch das Team der Ehrenamtlichen von Wikimedia Österreich erfahren.

Seit 2013 unterstützt Wikimedia Deutschland die Ehrenamtlichen stärker. Dies ist aufgrund der seit 2011 gewachsenen Strukturen möglich. Zudem kann auf der guten Zusammenarbeit bei der Organisation und Durchführung der bisherigen WikiCons aufgebaut werden. Die Ehrenamtlichen erhielten für die Dauer des Projekts eine feste Ansprechperson im heutigen Team Communitys und Engagement (früher: Team Communitys oder auch Team Ideenförderung) von Wikimedia Deutschland.

In den folgenden Jahren übernahm Wikimedia Deutschland mit finanzieller Unterstützung von Wikimedia Österreich und Wikimedia CH stellvertretend den organisatorischen Support der WikiCon. Das Eventmanagement-Team von Wikimedia Deutschland wurde stärker in logistische Aspekte involviert und übernimmt die Koordination und Absprachen mit Veranstaltungsort, Hotel und Caterer. Das Team Communitys und Engagement berät und begleitet die Ehrenamtlichen in allen organisatorischen Aspekten und trifft Absprachen mit den anderen Wikimedia-Vereinen. Von Beginn an leistet die Kommunikationsabteilung Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit. Durch die formale Funktion von Wikimedia Deutschland als Veranstalter gegenüber Vertragspartnern kann vermieden werden, dass Ehrenamtliche gegebenenfalls für Schäden haftbar gemacht werden können.

Seit 2021 hat Wikimedia Deutschland eine noch stärkere Rolle im Rahmen der **Projektkoordination** übernommen. Das hängt vor allem mit der gestiegenen Komplexität der WikiCon durch die hybride Umsetzung und die damit einhergehende umfangreichen logistischen Anforderungen und notwendigen Vorbereitungen zusammen. Zudem nahm die Zahl der an der Mitarbeit am Orga-Team Interessierten ab, was gleichzeitig zu einer stärkeren Belastung der Ehrenamtlichen führte, die durch verstärkte Unterstützung durch Wikimedia Deutschland aufgefangen werden kann.

Die Rolle der Hauptamtlichen umfasst hierbei vor allem in der Übernahme der Verantwortung für logistische, vertragliche Prozesse und die Schaffung von Ideenentwicklungs- und Gestaltungsräume für die Ehrenamtlichen, die die Verantwortung für die inhaltliche Ausgestaltung tragen. Das **Gesamteam aus Haupt- und Ehrenamt** arbeitet partnerschaftlich zusammen. Ein Förderantrag muss seit Übergang der Projektleitung nicht mehr von Ehrenamtlichen gestellt werden. 2021 organisierte Wikimedia Deutschland zudem den Online-Teil der Konferenz und unterstützte den Programmablauf mit der Übernahme verschiedener Engagements stärker als in Vorjahren. Auch 2022 übernahm Wikimedia Deutschland hier erneut verschiedene Aufgaben in der Umsetzung des hybriden Teils.

2021 und 2022 waren jeweils zwei Mitarbeitende des Teams Communitys und Engagement von Wikimedia Deutschland neben den Ehrenamtlichen Teil des Orga-Teams, seit 2023 verstärkt eine weitere Person aus dem Eventmanagement-Team von Wikimedia Deutschland das Orga-Team.

Alle drei Wikimedia-Vereine aus Deutschland, Österreich und der Schweiz beteiligen sich zudem mit der Übernahme von Reisekosten an der Unterstützung der Teilnehmenden aus den Wikimedia-Communitys.

Ausschreibung

Von 2015 bis 2019 wurde das Organisationsteam für das kommende Jahr per **Ausschreibung durch die drei Wikimedia-Vereine** gesucht. Das Angebot zur Förderung der Konferenz wurde durch die Vereine auf der WikiCon-Projektseite veröffentlicht. Daraufhin konnten Teams ihre Bereitschaft zur Organisation der kommenden WikiCon erklären. Die Ehrenamtlichen mussten hierfür kein fertiges Konzept vorlegen, gleichwohl aber erste Ideen für die Veranstaltung mitbringen. Damit die gemeinsamen Absprachen frühestmöglich beginnen konnten, waren jedoch vor allem der Wille zur Organisation der Konferenz und erste Ideen zur inhaltlichen Ausgestaltung relevant. Die lokalen Wikimedia-Vereine standen jederzeit für Fragen, Erläuterungen und Hinweise zur Verfügung.

Nach Ablauf einer zuvor kommunizierten Frist erfolgte durch die Wikimedia-Vereine eine Prüfung der Rückmeldungen der interessierten Teams und ihrer Ideen. Bei der Ausrichtung der WikiCon 2018 erhielt die Region den Zuschlag, von der sich der größte Nutzen für die Vernetzung und Zusammenarbeit der lokalen Community erhofft wurde. Bei den Ausschreibungen für die WikiCons 2019 und 2020 wurde jeweils auch eine Person aus dem Orga-Team der vorangegangenen WikiCon in den **Entscheidungsprozess** einbezogen.

Weil die Pandemiesituation auch Ende 2020 noch keine Planungssicherheit ermöglichte, wurde für 2021 in einer [Community-Abstimmung](#) zugestimmt, dass Ehrenamtliche aus der Community einzelne Verantwortungsbereiche sowie die **inhaltliche Ausgestaltung** der WikiCon übernehmen und Wikimedia Deutschland sich stärker als in den Vorjahren um die **Koordination** kümmert. Die Suche nach einem Team wurde in eine Suche nach interessierten Einzelpersonen für die Bildung eines Teams umgewandelt. Das Organisationsteam bestand für 2021 aus Ehrenamtlichen, die aus unterschiedlichen Regionen in Deutschland und der Schweiz kamen sowie zwei Mitarbeitenden (Projektleitung und Projektmanagement) von Wikimedia Deutschland. Dieser Ansatz wurde auch 2022 fortgeführt, zusätzlich wurde das Arbeitspaket der Koordination mit der WikiEulen-Academy mit einer weiteren Projektmanagerin aus dem Team Communitys und Engagement unterstützt. Der dezentrale Ansatz der Orga-Team-Suche und -Bildung hat sich etabliert und wurde auch für 2023 fortgesetzt.

Die Suche nach einem geeigneten Veranstaltungsort erfordert einige Vorlaufzeit, daher sollte sich spätestens neun Monate vor dem avisierten Termin, der üblicherweise Ende September oder Anfang Oktober liegt, ein Team gefunden haben. Im Optimalfall hat sich bereits auf der Konferenz des Vorjahres ein Team für die kommende WikiCon gefunden und erstmals getroffen. Dies konnte 2018 und 2022 realisiert werden. Für die WikiCon 2020 gab es nur noch eine vorliegende Interessensbekundung – es wurde zunehmend schwieriger, ein komplettes Team für die Orga zu

finden. Auch dieser Tatsache trägt der bereits dargestellte, seit der WikiCon 2021 angepasste Prozess Rechnung.

Eine Ausschreibung für die WikiCon-Orga bereits deutlich **vor** dem Termin der WikiCon des Vorjahres (und entsprechende Abstimmung der Wikimedia-Vereine) ist erstrebenswert. 2018 wurde der Aufruf für die WikiCon 2019 bereits 4 Monate vor der WikiCon 2018 und 16 Monate vor der Veranstaltung publiziert. So konnte das Team, das den Zuschlag erhielt, bereits an der Vorjahresveranstaltung Eindrücke sammeln.

Team

Teamfindung und -zusammensetzung

Die Teamfindung bis 2019 ging in der Regel mit der Entscheidung über die **Ausrichtungsregion** einher. Wohnen Beteiligte eines Teams in der jeweiligen Region, so sind vorhandene Kontakte hilfreiche Quellen für die Arbeit des Teams. Aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie deutlich intensivierten Nutzung von **Online-Zusammenarbeiten** hat sich jedoch auch gezeigt, dass eine überwiegend virtuelle Arbeit des Orga-Teams auf produktive Weise möglich ist. Das Prinzip, dass sich interessierte Menschen aus dem [D-A-CH-Raum](#) zusammenfinden und gemeinsam die WikiCon organisieren, hat sich seit 2021 bewährt. Es ist aber trotzdem von Vorteil, wenn sich mindestens ein Teammitglied vor Ort gut auskennt und über Kontakte zu möglichen Stakeholdern aus Politik, Kultur, Wissenschaft, der Open-Bewegung, Medien oder potentiellen Veranstaltungsorten verfügt.

Die Gruppe der Hauptorganisierenden sollten idealerweise aus **fünf bis acht Personen** bestehen. Die Ehrenamtlichen sollten sich verbindlich dazu bereit erklären, über einige Monate hinweg auf die Ausrichtung der Konferenz hinzuarbeiten. Eine Gruppe profitiert von unterschiedlichen Charakteren mit verschiedenen Stärken und Hintergründen. Es ist immer auch mit Ausfällen im Team zu rechnen. Ein „zu“ großes Organisationsteam trägt erfahrungsgemäß eher nicht zu einer Steigerung der Produktivität bei, da u. a. längere Abstimmungsprozesse die Responsivität herabsetzen. Hierbei kann die **Arbeit in Kleingruppen** ein sinnvoller Ansatz sein, dabei muss jedoch ein konstanter und zuverlässiger Kommunikationsfluss zwischen den Gruppen sichergestellt werden.

Die folgende Übersicht soll aufzeigen, wie eine **ausgewogene Zusammensetzung** eines Ehrenamtlichenteams aussehen kann. Je nach Zusammensetzung des Teams, kann ein ehrenamtlichen Teamleader von Vorteil sein oder sich eher nachteilig auswirken (zu starke Fokussierung der Aufgaben und Verantwortung auf eine Person, ggf. einschüchternde Wirkung und Lähmung von Gestaltungsmöglichkeiten weiterer Teammitglieder).

Fähigkeiten aller Teammitglieder

- Teamfähigkeit und Kompromissbereitschaft
- Affinität zu [freiem Wissen und Erfahrungen in den Wikimedia-Projekten](#)
- Bereitschaft zur Teilnahme an regelmäßigen Videokonferenzen und gelegentlichen Treffen vor Ort (optional); technisches Equipment zur Teilnahme an Videokonferenzen (hierbei können die Wikimedia-Vereine unterstützen)
- Offenheit gegenüber (Online-)Werkzeugen zur besseren Zusammenarbeit in Teams (Chatprogramme, digitale Ablagen, Online-Whiteboards, Programmplanungstool o. ä.)

- Bereitschaft, insbesondere in den Wochen vor und während der WikiCon die Organisation mit viel Engagement zu unterstützen
- Bereitschaft, anfallende Aufgaben auch kurzfristig zu übernehmen

Stärken, die im Team vorhanden sein sollten

- sehr gute Vernetzung in Wikipedia-Communitys
- umfangreiche Erfahrung im Umgang mit [MediaWiki](#)
- gutes schriftliches Ausdrucksvermögen für die Kommunikation in Richtung der Zielgruppe „Community“
- Erfahrungen mit Konferenzen im Wikimedia-Umfeld (z. B. Teilnahmen an WikiCons oder Wikimánias)

Weitere hilfreiche Fähigkeiten, die optional im Team vorhanden sind

- Erfahrung im Projektmanagement
- Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen
- Erfahrung im Umgang mit Medien bzw. Presse
- gute Vernetzung in Wikimedia-Schwesterprojekten
- gute Vernetzung in der lokalen Politik, Kultur, Medien, Open-Bewegung oder Wissenschaft

Zusammenarbeit und Arbeitsmittel

Nachdem sich das Team gefunden hat, lädt Wikimedia Deutschland zu einem **Kick-off-Meeting** ein. Bei diesem tauschen sich die Ehrenamtlichen gemeinsam mit den Hauptamtlichen zu den ersten Ideen und Zielen aus, die Hauptamtlichen geben Einblicke in die Arbeit der Teams in den Vorjahren. Es werden anschließend die Rahmenbedingungen, Unterstützungsmöglichkeiten und **Aufgabenverteilungen** in der Zusammenarbeit geklärt. Wikimedia Deutschland erstellt dazu eine Übersicht der Arbeitspakete. Für manche **Arbeitspakete** liegt die Hauptverantwortung bei den Ehrenamtlichen (dies umfasst z. B. das Projektkonzept, Programm und Rahmenprogramm sowie die Community-Kommunikation), hier unterstützen Hauptamtliche bei Bedarf. Für andere Arbeitspakete liegt die Hauptverantwortung bei den Hauptamtlichen (z. B. logistische Belange von Location, Catering und Hotels bis zur hybriden Umsetzung mit ihren technischen Rahmenbedingungen, Management von Teilnehmenden, Vortragenden und Helfenden oder auch Kommunikationsplanung und Printprodukte), die Ehrenamtlichen arbeiten hier vor allem in der inhaltlichen Ausgestaltung federführend mit und werden bei Entscheidungsfindungen zu logistischen und prozessualen Themen aktiv einbezogen.

Bevor mit der eigentlichen Arbeit begonnen wird, sollte sich das Team mit Wikimedia Deutschland auf gemeinsame **Kommunikationsmedien** und **Arbeitsmittel** einigen. Es ist hilfreich, sich auf wenige, aber effektive Kanäle zur Kommunikation untereinander zu beschränken. Der Nutzen neuer Tools sollte abgewogen werden, da die sinnvolle Verwendung eine

Einarbeitung erfordert. Eine gemeinsame Dateiablage und ein gemeinsamer niedrigschwelliger Kommunikationskanal sind zwingend erforderlich. Die Zugänglichkeit aller wichtigen Informationen an einem Ort erleichtert die Zusammenarbeit.

In Zusammenarbeit mit Wikimedia Deutschland hat sich als Dateiablage Google Drive etabliert, da der Verein mit diesem Medium standardmäßig arbeitet und das kollaborative Arbeiten einfach möglich ist. In der Vergangenheit wurden von den Ehrenamtlichen unter anderem auch teaminterne Wikis verwendet, von diesem Medium sind die Teams jedoch seit 2017 eher abgerückt.

Zur niederschweligen Kommunikation hat sich besonders der **Einsatz eines Chattools** als effektiv erwiesen. Es dient für kurze Updates zwischendurch, einfache Absprachen können getroffen und die Stimmung unter den Teammitgliedern leicht erfasst werden. Ein durchgehend niedrigschwelliger Kommunikationsfluss kann darüber aufrechterhalten werden. Seit 2022 hat sich dafür Mattermost als von Wikimedia Deutschland zur Verfügung gestelltes Tool etabliert.

Regelmäßige **Videokonferenzen** zwischen allen Teammitgliedern sind zwingend erforderlich zum gegenseitigen umfassenden Update und der Diskussion von Themen. Vom Beginn der Planungen bis etwa vier Wochen vor der Veranstaltung haben sich ein zwei wöchentlicher Rhythmus und ab dann wöchentliche Videokonferenzen bewährt. Videokonferenzen müssen vorbereitet werden. Moderation und Protokollierung sollten im Vorfeld festgesetzt werden. Eine Person sollte darauf hinwirken, dass jedes Teammitglied die ihm wichtigen Punkte in die Agenda der nächsten Sitzung aufnimmt, damit alle Teilnehmenden sich auf diese Themen vorbereiten können. Zur besseren Planung ist es hilfreich, Einladungen zu Terminen immer per **Kalendereinladung** zu versenden. Ein gut geführtes **Protokoll** erleichterte es Personen, die am Termin nicht teilnehmen konnten, den Überblick zu behalten.

Das Team kann erwägen, **Projektmanagementtools** einzusetzen, um Aufgaben übersichtlich darzustellen und um gemeinsame To-do-Listen zu pflegen. Wikimedia Deutschland kann dafür [Asana](#) zur Verfügung stellen. Ein gemeinsamer [Projekt\(struktur\)plan](#) kann den Beteiligten einen Überblick der anstehenden Arbeitspakete und des erforderlichen zeitlichen Aufwands vermitteln.¹³

Nachdem das Kick-off-Meeting stattgefunden und das Team mit der Arbeit an den Aufgabenfeldern begonnen hat, kann ein weiteres **persönliches Treffen** sinnvoll sein (zum Beispiel gemeinsame Begehung möglicher Event-Locations oder der jeweiligen Event-Location nach Zuschlag). Die in der Zwischenzeit aufgetretenen Fragen können hier gut geklärt und weitere Vorgehensweisen besprochen werden. Allgemein können persönliche Treffen in Erwägung gezogen werden, wenn umfangreiche Absprachen notwendig sind.

¹³ [Hier](#) findet sich beispielhaft der 2016 verwendete Projektstrukturplan in gekürzter Form.

Konzeption

Ursprüngliche Zielgruppe und Ausweitung des Konzeptes

Bevor das Team mit der konkreten Planung beginnt, sollte es sich die Frage stellen, welche **Ziele** es verfolgen möchte. Es ist hilfreich, sich den verschiedenen Möglichkeiten der Ausrichtung und der damit verbundenen Bedeutung in der Umsetzung bewusst zu sein.

Bei den vergangenen WikiCons haben die Teams unterschiedliche Ausrichtungen verfolgt. Wie im Kapitel [Geschichte](#) dargelegt, wurden an einigen Veranstaltungen neben der ursprünglichen **Zielgruppe** Wikipedia und ihrer Schwesterprojekte verstärkt die Open-Communitys und allgemein die interessierte Bevölkerung angesprochen (sogenanntes „Forum des freien Wissens“). Die **Einbindung der Öffentlichkeit** hat gezeigt, dass dies eine Chance darstellt, um Interessierte an die Wikipedia heranzuführen. Interessierten konnten mittels Einführungskursen zur Mitarbeit in der Wikipedia die Funktionsweise der Wikipedia näher gebracht werden. Auch die **Berichterstattung** (lokaler) Medien über die WikiCon kann dazu dienen, der Öffentlichkeit für die Wikipedia, ihre Funktionsweisen und die Einbindung Ehrenamtlicher zu sensibilisieren. Ziele und Konzept haben auch Einfluss auf den Veranstaltungsort.

Die WikiCon ist als **Veranstaltung der Wikimedia-Communitys** entstanden, und die meisten Teilnehmenden (Hauptzielgruppe) sind aktive Benutzer der Projekte.¹⁴ Daher ist es wichtig, dass sie sich mit ihren Themen im Programm wiederfinden. Die Öffnung des bisherigen Konzeptes hat 2016 bis 2018 gezeigt, dass dies möglich ist, ohne den ursprünglichen Charakter einer WikiCon aufgeben zu müssen. Gerade in der Berichterstattung lokaler Medien kann diese Öffnung auch als Kommunikationsaufhänger dienen.

Aktive der Open-Bewegung verfolgen ähnliche Ziele wie die Wikipedia-Communitys. Sie setzen sich ebenfalls für [Offene Daten](#) oder [Freies Wissen](#) ein. Einen Raum für den Austausch beider Gruppen zu schaffen, kann somit bewirken, dass Ideen für neue gemeinsame Projekte entstehen.

Die Einbindung der aktiven Community lässt sich mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand umsetzen. Ehrenamtliche, die nicht zu dieser Gruppe gehören, verfolgen dagegen in der Regel nicht die Kanäle der Wikipedia und ihnen muss das Konzept der Konferenz erst näher gebracht werden. Das Team sollte sich daher darüber im Klaren sein, dass die Einbindung dieser Gruppe und die damit verbundene Kommunikation mehr Aufwand bedeutet.

Mit einer groben Vorstellung zur **Ausgestaltung** der WikiCon folgt als nächster Schritt die Besichtigung von möglichen Veranstaltungsorten. Mit den örtlichen Gegebenheiten ergibt sich dann, welche Ideen umsetzbar sind. Nachdem eine Location gefunden wurde, kann das Konzept

¹⁴ Laut Beitrag in der Kurier-Diskussion vom 21. Februar 2022 liegt die Zahl der aktiven (stimmberechtigten) User in der deutschsprachigen Wikipedia über mehrere bei rund 5000. Somit spricht die WikiCon rund 5 % der aktiven Projektbeteiligten (neben den Stimmberechtigten von de:WP etwas weniger aktive User und aktive User aus Schwesterprojekten) an.

konkretisiert werden. Da das Budget begrenzt ist, stellen die Mietkosten bei der Auswahl ein entscheidendes Kriterium dar.

Lokale Kooperationen

Bei der Ausrichtung der WikiCon bietet es sich an, mit der jeweiligen **Kommune** zu kooperieren. Besonders erfolgreich erwies sich bisher die Zusammenarbeit in kleineren Städten. So sahen 2016 Kornwestheim, 2018 St. Gallen und 2022 die Hansestadt Stralsund als gastgebende Städte die Konferenz der Wikipedia-Communitys als Bereicherung an.

Stadt und Kanton St. Gallen haben beispielsweise die WikiCon deswegen auch mit großzügigen Bedingungen für die Durchführung der Konferenz unterstützt. Auch die Hansestadt Stralsund war ein wichtiger Partner für die WikiCon: So unterstützte die Stadt die Durchführung mit der Zurverfügungstellung des Rathauses als Konferenzort, war bei lokalen Kontakten ein wichtiger Vermittler und sie unterstützte darüber hinaus bei der Organisation des Rahmenprogramms. Auch bei einer Übersicht über die Hotellandschaft und entsprechende Kontakte zu den verschiedenen Anbietern war die Stadt behilflich. Es zeigte sich einmal mehr, dass eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Partner verschiedene Vorteile mit sich bringt.

In Großstädten gestaltet sich eine derartige Unterstützung in der Regel aufgrund der Vielzahl anderer Veranstaltungen schwierig. Zudem hat sich gezeigt, dass gerade in kleineren Städten die Lokalpresse Interesse hat, über die WikiCon zu berichten.

Städtische Museen, Bibliotheken oder das Stadtarchiv (GLAM-Partner) sowie andere **lokale Organisationen** der Open-Bewegung einzubinden, um dort Exkursionen für die Teilnehmenden anzubieten, bietet sich an. Auch kann eine längerfristige Zusammenarbeit bezüglich der Zugänglichmachung von Kulturgütern unter freier Lizenz und somit eine Einbindung in den Wikimedia-Projekten angestrebt werden. Öffentlichkeitswirksam kann angestrebt werden, Persönlichkeiten aus Politik oder Gesellschaft für eine Eröffnungsrede oder einen [Keynote-Vortrag](#) zu gewinnen.

Förderantrag

Für eine **Förderung** durch Wikimedia Deutschland war es bis 2019 erforderlich, einen Förderantrag einzureichen. Wesentlicher Bestandteil war die Dokumentation des geplanten Konzeptes für die Veranstaltung. Bei der Aufstellung des benötigten Kostenplans unterstützte der Verein. So stellte Wikimedia Deutschland die Zahlen und Erfahrungswerte der Vorjahre zur Verfügung.¹⁵

¹⁵ Siehe die Förderanträge von [2015](#), [2016](#), [2017](#), [2018](#) und [2019](#).

Seit 2021 ist die WikiCon aufgrund der stärkeren personellen Unterstützung durch den Verein als eines der festen Programme im Jahresplan von Wikimedia Deutschland verankert. Seitdem ist das Stellen eines Förderantrags für die Gesamtkonferenz nicht mehr notwendig, gleichwohl gibt es weiterhin die Anforderung einer Projektkonzeption zur inhaltlichen Ausgestaltung, die durch die Ehrenamtlichen zu erstellen ist. Ein mögliches Vorgehen hierzu ist im nachfolgenden Kapitel [Konzeptarbeit des Orga-Teams](#) zu finden.

→ Der Ablauf zur Förderung einzelner Teilnehmender ist im Kapitel [Teilnehmendenkoordination](#) ausgeführt.

Konzeptarbeit des Orga-Teams

Auch wenn seit 2021 kein Förderantrag für WikiCon mehr durch das Orga-Team mehr erstellt werden muss, so bildet die **inhaltliche Konzeption** der Veranstaltung eine wichtige grundlegende Komponente der WikiCon. Es sollte unter anderem geklärt werden, ob für die WikiCon eine (programmatische) Schwerpunktsetzung erfolgen soll, ein Motto oder ein besonderes Augenmerk auf Vernetzung, Austausch oder gemeinsamen Lernen gewünscht wird.

Die Hauptamtlichen unterstützen den Prozess der Konzeptarbeit moderativ und in der Vor- und Nachbereitung, übernehmen jedoch keine inhaltliche Steuerung oder Einwirkung. Wenn gewünscht, kann von Seiten der Hauptamtlichen eine Beratung auf Grundlage der Erfahrungen der Vorjahre erfolgen, diese kann beispielsweise folgende Punkte umfassen:

- Bereitstellung und Aufbereitung von für die Konzeptarbeit wichtigen Informationen: Freitextantworten aus der Evaluation des Vorjahres, Learnings und Notizen aus den Debriefs mit dem Orga-Team des Vorjahres
- Bereitstellung von Tools zum Sammeln eigener Konzeptideen der ehrenamtlichen Mitglieder des Orga-Teams
- Moderation von Videokonferenzen oder Workshops zur Sichtung aller individueller Ideen, Clusterung, Abstimmung über Gemeinsamkeiten und Finalisierung des Konzepts
- Unterstützung bei der Ausformulierung von ca. 5 Kernsätzen, die im Anschluss auf der Projektseite kommuniziert werden sollten.

Veranstaltungsort und Terminfindung

Der Veranstaltung der WikiCon sollte einige **Rahmenbedingungen** erfüllen:

- **gute Verkehrsanbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** IC(E)-Anbindung an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn, RJ(X)-Anbindung an das Fernverkehrsnetz der Österreichischen Bundesbahnen oder IC-Anbindung an das Fernverkehrsnetz der Schweizerische Bundesbahnen (je nach Austragungsland) in direkter Nähe

- **mittlere Größe bis hin zur Großstadt:** hinreichende Infrastruktur vor Ort; Millionenstädte wie Berlin, Hamburg oder München sind aufgrund der sehr teuren Locations und Hotels eher schwierig
- **ausreichende Zahl an Übernachtungsmöglichkeiten:** möglichst im direkten Umfeld der Location oder guter Anbindung
- vorhandene Anbindung an **schnelles Internet.**

Eine Location sollte über **mindestens fünf Veranstaltungsräume** verfügen, darunter möglichst auch einen großen Raum, in dem zur Eröffnung, zur Verleihung der WikiEule und für die Abschlussveranstaltung der überwiegende Teil der Teilnehmenden einen Sitzplatz finden – erfahrungsgemäß werden nicht alle Teilnehmende auch an diesen zentralen Veranstaltungen anwesend sein. Daneben sind **Räume für das Orga-Team, Lagermöglichkeiten und Rückzugsmöglichkeiten** erforderlich. Großzügige **Begegnungsflächen** mit vielen Sitzgelegenheiten (die auch für das Catering genutzt werden können) sollten vorhanden sein. Wichtig ist auch eine **stabile WLAN-Verbindung**. Da die Teilnehmenden bis in die späten Abendstunden einen Ort zum Austausch haben möchten, sollte bei der Locationbesichtigung auf die Öffnungszeiten geachtet werden. Die Schließzeit der Location sollte idealerweise zwischen 1 und 2 Uhr liegen. Zudem ist es wichtig, darauf zu achten, dass Raum für soziale Treffpunkte vorhanden ist.

Wiederholt war die WikiCon bei **Schulen** zu Gast. Bildungseinrichtungen sind meist günstiger zu mieten und haben viele Räume. Andererseits sind sie oftmals nur während der Ferien nutzbar und haben, abgesehen von einer Aula, kaum Räume für mehr als 20 bis 30 Personen (Klassengröße). Sehr geschätzt wurden der großzügige Außenbereich mit vielen Sitzgelegenheiten wie der Hof der Kantonsschule in St. Gallen oder der Biergarten des Kaisersaals in Erfurt. Die Nutzung von **Hochschulen und anderen universitären Einrichtungen** kann vielversprechend sein.

Sind Online-Streams vorgesehen, muss dies schon von Anfang an bei der Raumzuteilung berücksichtigt werden, falls Übertragungen nicht aus allen Räumen möglich sind. Hier sind logistische Besonderheiten bei der Programmplanung in besonderem Maße zu berücksichtigen.

Die WikiCon hat sich in den letzten Jahren als Herbstveranstaltung etabliert. Zudem kann so auf die [Wikimania](#) und Ferientermine Rücksicht genommen werden. Um möglichst viele berufstätige Ehrenamtliche erreichen zu können, findet die Konferenz an einem Wochenende statt.

Finanzen und Spendenakquise

Die Wikimedia-Vereine übernehmen die **Budgetplanung** und stimmen diese mit den Location-, Catering- und Logistikentscheidungen des Orga-Teams ab. Es sollte darauf geachtet werden, dass alle Ausgaben verhältnismäßig sind und zu dem bodenständigen Charakter einer Ehrenamtlichenkonferenz passen. Da nur ein begrenztes Budget zur Verfügung steht, sollte geprüft werden, wie realistisch bestimmte Annahmen sind und wo gegebenenfalls Abstriche gemacht werden müssen.

Dem Team der Skillshare stand 2010 ein besonders geringes Budget zur Verfügung. Die Ehrenamtlichen haben einen hohen Aufwand betrieben, um Vergünstigungen und Sachspenden zu erhalten. So wurden beispielsweise Mineralwasser, dessen Anlieferung und ein Abendessen für die Teilnehmenden durch jeweils unterschiedliche Partner unentgeltlich zur Verfügung gestellt.¹⁶

2012 wurde dem Dornbirner Team neben den Fördermitteln der Vereine auf Antrag ein Zuschuss (Grant) der [Wikimedia Foundation](#) gewährt.¹⁷ Eventuell könnten auch andere Stiftungen angefragt werden – diese brauchen aber oft ein halbes Jahr oder mehr für Entscheide. Diese langwierigen Prozesse machen eine externe Förderung eher unattraktiv, da meist erst recht spät eine Planungssicherheit hergestellt werden kann.

Es hat sich gezeigt, dass sich Geldspenden besonders gut über persönliche Kontakte einwerben lassen. Der Aufwand der **Drittmittelakquise** mit dem damit verbundenen ausführlichen Berichtswesen sollte nicht unterschätzt werden, teilweise sind Geldspenden mit weiteren Bedingungen verbunden. Daher empfiehlt es sich in jedem Fall, frühzeitig auf potenzielle Partner zuzugehen, wenn dies ein gewünschter Aspekt ist. Eine zunächst informelle telefonische Kontaktaufnahme erleichtert das Vorgehen. Wikimedia Deutschland steht dem Team bei diesen Fragen unterstützend zur Seite. In den letzten Jahren konnte über die Wikimedia-Vereine ein ausreichendes Budget für die WikiCon zur Verfügung gestellt werden. Es ist genau abzuwägen, ob der **Aufwand** zum Erhalt externer Geldspenden im Verhältnis zum Nutzen steht oder die entsprechenden Ressourcen des Orga-Teams in anderen Teilen der Projektplanung sinnvoller investiert werden können.

Sachspenden werden häufig wesentlich einfacher zur Verfügung gestellt. Oft wird von den Partnern lediglich die Wiedergabe des Firmenlogos auf der WikiCon-Projektseite oder im Programmheft erwartet. So haben die Teams in den vergangenen Jahren beispielsweise Säfte, alkoholische Getränke, Obst, Schlüsselbänder, Stadtpläne und Rabatte für Druckkosten erhalten. Es hat sich gezeigt, dass Getränke besonders leicht einzuwerben sind. Lokale Partner haben auch schon Mobiliar zur Verfügung gestellt. Im Voraus sollte berücksichtigt werden, dass die

¹⁶ [Bilanz der Skillshare-Konferenz.](#)

¹⁷ [Antrag des Grants.](#)

Einwerbung von Spenden verschiedene Auswirkungen mit sich bringt. Auch hier sollten Aufwand und Nutzen miteinander abgewogen werden. Frühzeitige Anfragen sind in jedem Fall notwendig, da potentielle externe Partner in der Regel auch nur über ein begrenztes Sponsoringbudget verfügen.

Auf die **Sponsoringrichtlinien** von Wikimedia Deutschland muss in jedem Fall Rücksicht genommen werden. Zudem sollte das Team klären, wie sie gegenüber potenziellen Spendern auftreten oder ob die Ehrenamtlichen die Kommunikation vorbereiten und dann einem Wikimedia-Verein den Versand überlassen.¹⁸

¹⁸ [Hier](#) findet sich beispielhaft das 2018 verwendete WikiCon-Informationsschreiben für potentielle Partner.

Kommunikation

Community-Kommunikation und Projektseiten

Kommunikation schafft Transparenz und Vertrauen. In den letzten Jahren haben sich die Teams darauf geeinigt, Texte möglichst gender-neutral zu formulieren. Es empfiehlt sich, einen **Kommunikationsplan** mit den wichtigsten Kommunikationen (Bekanntgabe Datum, Ort, Call for Papers, Anmeldung, Programm sowie Verantwortlichkeiten usw.) zu erstellen.

Das Team sollte sich auf diverse **Rückmeldungen** aus den Wikimedia-Communitys einstellen. Es kann sinnvoll sein, wenn nach interner Rücksprache gemeinsame Reaktionen erfolgen, also vor der Abgabe eines Statements zuerst eine **Abstimmung im Team** erfolgt. So ist für die Communitys eindeutig, dass die Ehrenamtlichen mit einer Stimme sprechen und sich auf Aussagen verlassen werden kann. Bei Punkten, wo eine Rücksprache im Team erforderlich ist, hilft ein Vermerk, dass das Anliegen zur Kenntnis genommen wurde und man zeitnah antworten wird.

Die **WikiCon-Projektseiten** innerhalb der Wikipedia zu führen hat sich bewährt. Zur übersichtlichen Seitengestaltung bietet es sich an, eine möglichst geringe Zahl von Haupttabs zu verwenden. Auf den Unterseiten sollte das Team ausführliche Informationen zur Teilnahme,¹⁹ Anreise/Unterkunft und weitere Rahmenbedingungen bereitstellen. Einen groben Zeitplan mit den Meilensteinen Anmeldestart, Start des [Call for Papers](#) und der Programmveröffentlichung vorab bekannt zu geben, empfiehlt sich. Auch ein grober Rahmen des Programms erleichtert die Planung und reduziert Nachfragen. Dies gilt ebenfalls für die Erstellung einer FAQ-Seite mit den typischen aufkommenden Fragestellungen der Teilnehmenden.

Beim Aufbau der Seiten kann auf die Projektseiten der Vorjahre zurückgegriffen werden. Bei Bedarf können weitere Unterseiten ergänzt werden. Dies hängt stets von Besonderheiten des Austragungsortes, (Rahmen-)Programm, erforderlichen Hygienemaßnahmen usw. ab. Darüber hinaus sollte bei der Seitenprogrammierung berücksichtigt werden, dass immer mehr Zugriffe auf die Wikipedia über mobile Endgeräte erfolgen (gerade während des Anlasses).

Seit 2018 wurde darauf verzichtet, für das Programm Zusatztools zu verwenden – auch der Ablauf kann gut innerhalb der Wikipedia dargestellt werden. Für die Einreichung von Programmpunkten wird seit 2021 jedoch wieder ein separates Formular verwendet, da hierbei insbesondere technische Aspekte besser abgefragt werden können.

Der [Wikipedia-Veranstaltungskalender](#), auf Meta-Wiki der [Kalender](#), die [internationale](#) sowie die Übersichtsseite der [deutschsprachigen WikiCon](#) sollten aktualisiert werden. Bei der

¹⁹ Hier sollte auf die im Kapitel [Teilnehmendenkoordination](#) weiter ausgeführten Möglichkeiten zur Förderung der Reisekosten durch die Wikimedia-Vereine aufmerksam gemacht werden.

Kommunikation im internationalen Umfeld sollte berücksichtigt werden, dass der Begriff „WikiCon“ auch für Konferenzen in anderen Ländern gebraucht wird.

Das Team der WikiCon 2017 hat ein [neues Logo](#) eingeführt. Zur **Wiedererkennung** empfiehlt es sich, dieses Design zumindest über einige Jahre beizubehalten und den Ort und die Jahreszahl entsprechend anzupassen. Seit 2018 wurde das Grundlogo mit „lokalen“ Elementen leicht angepasst.

Zur Verlinkung von externen Seiten auf die WikiCon-Projektseiten können **Kurz-URLs** wie [wikicon.org](#) oder [programm.wikicon.org](#) verwendet werden. Die Domain wikicon.org wird von Wikimedia Deutschland verwaltet.

Social Media hat als Kommunikationskanal keine allzu große Bedeutung und Reichweite. Facebook, Instagram und Twitter können sich aber doch eignen, um innerhalb und außerhalb der Community Aufmerksamkeit zu generieren (siehe unten) und Eindrücke von der Veranstaltung zu vermitteln. Es sollte daher eine Pflege dieser Kanäle mindestens in begrenztem Umfang stattfinden. Hier kann die Kommunikationsabteilung von Wikimedia Deutschland unterstützend tätig werden.

Bewerbung innerhalb der Wikimedia-Projekte

Die **aktive Bewerbung** der WikiCon in der Wikipedia und den Schwesterprojekten hat 2016 und 2017 zu einer positiven Resonanz geführt und sich auf die Teilnehmendenzahlen ausgewirkt.

Die meisten Interessenten werden über die Hauptmedien der Wikipedia-Communitys erreicht. Dies ist in erster Linie die interne Nachrichtenseite [Kurier](#). Daneben ist die [Vorlage Beteiligen](#) ebenfalls bedeutsam, da die Ankündigungen über verschiedene Kanäle an Benutzer weiterverbreitet werden. Es empfiehlt sich, über diese Medien alle Aufrufe, bei denen eine Mitwirkung gewünscht ist, anzukündigen. Dies gilt besonders für den Anmeldestart und den Call for Papers.

Erinnerungen sind bei Aufrufen, auf die nur eine geringe Beteiligung folgt, sowie bei bevorstehenden Fristen, wie zur Buchung von Hotelzimmern, zweckmäßig. Darüber hinaus sind für den Kurier die Bekanntgabe des Ausrichtungsorts und Termins sowie die Programmveröffentlichung wichtige Informationen. Einfache Ankündigungen können kurz und sachlich in der rechten Spalte platziert werden.

Als ausführlichere Beiträge in der linken Spalte des **Kuriers** bieten sich beispielsweise der Call-for-Papers-Aufruf oder der Anmeldestart an. Themen könnten die Relevanz von Einreichungen zur Gestaltung der WikiCon oder besonders zeitnah zur Konferenz

Programmhilights mit zusätzlichen Werbeeffekt sein.²⁰ Zum Anmeldestart bereits Highlights aus dem Programm zu nennen, schafft zusätzliche Anreize zur Teilnahme.

Kurierankündigungen oder Projektupdates können ebenfalls in dem vom Wikimedia Deutschland verwalteten zweiwöchentlichen [E-Mail-Newsletter](#) eingebunden werden. Wikimedia Österreich und Wikimedia CH haben vergleichbare Äquivalente, die ebenfalls bespielt werden können.

Weitere Möglichkeiten der Bewerbung

Dies sind weitere Vorschläge zu Kanälen, über die ein einmaliger Aufruf zur Teilnahme an der WikiCon platziert werden kann:

- A. [CentralNotice-Banner](#) oder anderweitige Banneroptionen innerhalb der Wikimedia-Projekte
- B. Diskussionsseiten der Benutzer innerhalb der Region
- C. E-Mail an Vereinsmitglieder innerhalb der Region
- D. Projektseiten und Ansprechpersonen der Wikipedia-Schwesterprojekte
- E. Portale und Stammtischseiten der lokalen Communitys
- F. Mailinglisten; Newsletter der Wikimedia-Vereine
- G. Blogs und weitere Kanäle der Open-Bewegung
- H. Social Media (WikiCon + Wikimedia-Vereine)
- I. Lokale Veranstaltungskalender und Medien

Auf der folgenden Seite sind ausführlichere Erläuterungen zu diesen Kanälen zu finden, die Hintergrundinformationen liefern sollen.

Generell gilt zu beachten: Da diese Kanäle potentiell eine sehr große **Reichweite** haben, sollten sie bedacht eingesetzt werden. Der Zeitraum nach der Bekanntgabe des Programms oder etwa vier bis acht Wochen im Vorfeld der WikiCon bietet sich hier besonders an.

Wenn Kanäle von Wikimedia Deutschland bedient werden, sollte hinterfragt werden, ob es hierzu auch ein **Äquivalent** für Wikimedia Österreich und Wikimedia CH gibt.

²⁰ Siehe Beispiele 2016: [Ausführlicher Programmaufruf mit Themenvorschlägen](#) und [Aufruf zur Anmeldung mit Vorschau auf das Programm](#).

Weitere Erläuterungen

A. CentralNotice-Banner oder anderweitige Banneroptionen innerhalb der Wikimedia-Projekte

CentralNotice-Banner haben eine besonders hohe Reichweite. Sinnvoll ist, sie für angemeldete Benutzer auf allen Wikimedia-Projekten innerhalb des deutschsprachigen Raums zu schalten. Bei einer Laufzeit von einer Woche können Benutzer erreicht werden, die sonst nicht auf die Veranstaltung aufmerksam geworden wären. WMDE kann bei der technischen Umsetzung helfen. Siehe die [Vorschau](#), [Vorlage](#) und [Kampagnenkonfiguration](#) des 2017 verwendeten Banners. Es ist mit einer Vorlaufzeit von zwei bis drei Wochen zu rechnen (Gestaltung, Genehmigung, Aufschaltung). Darüber hinaus gibt es in den Wikimedia-Projekten ggf. anderweitige Banneroptionen, deren Einsatz sinnvoll geprüft werden sollte.

B. Diskussionsseiten der Benutzer in der Region

Administratoren können helfen, eine Liste der Benutzer aus den entsprechenden [Benutzerkategorien](#) zusammenzustellen und diese per [Massennachricht](#) ansprechen. [Hier](#) findet sich beispielhaft die versandte Einladung zur WikiCon 2017.

C. E-Mail an WMDE-Vereinsmitglieder innerhalb der Region

WMDE verfügt über mehr als 100.000 Mitglieder, die zumeist Interesse an Wikipedia haben und ihr Wissen über die Tätigkeit der Ehrenamtlichen ausbauen können. [Hier](#) findet sich beispielhaft die versandte Einladung zur WikiCon 2016.

D. Projektseiten und Ansprechpersonen der Wikipedia-Schwesterprojekte

- Wikivoyage: [Wikivoyage:Lounge](#)
- Wikibooks: [Wikibooks:Schwarzes Brett](#)
- Wikidata: [Wikidata:Forum](#)
- Wikimedia Commons: [Commons:Forum](#)
- Wikinews: [Wikinews:Pressestammtisch](#)
- Wikiquote: [Wikiquote:Fragen zur Wikiquote](#)
- Wikisource: [Wikisource:Skriptorium](#)
- Wikiversity: [Wikiversity:Cafeteria](#)
- Wiktionary: [Wiktionary:Teestube](#)
- bairisch-österreichische Wikipedia: [Wikipedia:Stammtisch](#)
- alemannische Wikipedia: [Wikipedia:Stammtisch](#)
- plattdeutsche Wikipedia: [Wikipedia Diskuschoon:Portal](#)

Bei kleineren Projekten gibt es häufig nur wenige Hauptaktive. Es besteht die Möglichkeit, einzelne bekannte Projektteilnehmende anzusprechen, die sich als Botschafter um die Information der anderen Benutzer kümmern.

F. Mailinglisten

Über Mailinglisten der Wikimedia-Vereine werden zumeist engagierte Vereinsmitglieder erreicht, welche ohnehin die anderen Kanäle verfolgen. Dennoch kann es ergänzend sinnvoll sein, Einladungs-E-Mails an folgende Verteiler zu senden:

- Wikimedia Deutschland: <https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/vereinde-l>
- Wikimedia Österreich: <https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/vereinat-l>
- Wikimedia CH: <https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/wikimediach-l>
- deutschsprachige Wikipedia: <http://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/wikide-l>
- globale Wikimedia-Community und Organisationen (in englisch): <https://lists.wikimedia.org/mailman/listinfo/wikimedia-l>

G. Blogs und weitere Kanäle der Open-Bewegung

- [Blog der Open Knowledge Foundation Deutschland](#)
- [OpenStreetMap-Wochennotiz](#) und lokale OpenStreetMap-Stammtische

Es bietet sich an, die **Sozialen Medien** Facebook ([WikiCon-Seite](#)), Twitter ([WikiCon-Profil](#)) und Instagram ([WikiCon-Profil](#)) zu nutzen, um regelmäßig Updates zu posten. Kurze bebilderte Botschaften (am besten mit Menschen) sind besonders zielführend. Social-Media-Posts können auch geteilt werden, was die Reichweite erhöht. Auf Facebook kann zusätzlich eine Veranstaltungsseite verwendet werden, um gezielt zur WikiCon einzuladen. Die Social-Media-Kanäle der Wikimedia-Vereine können ebenfalls bedient werden. In den vergangenen Jahren wurden die Hashtags „**#WikiCon**“ und „**#WikiCon[Jahr]**“ teilweise parallel verwendet. Hier sollte auf eine einheitliche Verwendung hingewirkt werden. Auch werden in den sozialen Netzwerken teilweise gleiche Hashtags für WikiCons in anderen Ländern verwendet.

Blogs der Wikimedia-Vereine eignen sich besonders für Erfolgsgeschichten im Rückblick auf die Konferenz.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Veröffentlichung von **Pressemitteilungen** hat sich in der Vergangenheit als wirkungsvoll erwiesen, um gezielt die interessierte Bevölkerung anzusprechen. Besonders bei der WikiCon 2016 in Kornwestheim haben lokale Zeitungen Berichte und Interviews mit Hauptorganisierenden auf den Titelseiten verbreitet und hierdurch auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. 2018 in St. Gallen waren zahlreiche nationale Medien vor Ort. Dies ist ein guter Ansatzpunkt, um die interessierte Bevölkerung über das Angebot von Einführungskurse zur Funktionsweise der Wikipedia zu informieren.

Texte gemeinsam mit dem Kommunikationsteam von Wikimedia Deutschland zu verfassen, empfiehlt sich. Das Team kümmert sich während der WikiCon auch um die Betreuung von Medienvertretern und die Vermittlung von Ansprechpersonen aus den Communitys. Anmeldungen von Medien sollten über das Kommunikationsteam erfolgen.

Wenn Angebote vorhanden sind, die sich an die Öffentlichkeit richten, sollte im **Veranstaltungskalender** der ausrichtenden Stadt, in Stadtmagazinen oder über Facebook dafür geworben werden. Bei der Formulierung der Texte sollte beachtet werden, dass sie sich an ein externes Publikum richten, das die Funktionsweise der Projekte nicht näher kennt.

Zur gezielten Ansprache Interessierter bietet es sich an, eine eigene Seite zu erstellen, auf die mittels eines Shortlinks von Presseberichten verwiesen werden kann.

Programmplanung

Vor der **Programmplanung** sollte das Team die im Abschnitt [Ursprüngliche Zielgruppe und Ausweitung des Konzeptes](#) aufgeführten Fragen zur Ausrichtung der WikiCon geklärt haben.

Eine **ausgewogene Mischung** der Beiträge sollte angestrebt werden. Dazu gehören beispielsweise Inhalte für langjährige Aktive, fortgeschrittene Fotografierende, Mitarbeitende im administrativen Bereich oder Ehrenamtliche der Wikipedia-Schwesterprojekte. Darüber hinaus sollten Beiträge vorgesehen werden, für die kein besonderes Vorwissen erforderlich ist.

Die **Einladung** von (externen) Keynote-Speakern oder Teilnehmenden von Gesprächsrunden sollte frühzeitig angegangen werden. Hier kann das Orga-Team eigene thematische und/oder lokalen bzw. regionalen Schwerpunkt für die Konferenz setzen, je nach gewünschter Ausrichtung der WikiCon, welche im Konzept festgehalten werden sollten..

Bei den vergangenen WikiCons wurden oftmals alle eingereichten Beiträge ermöglicht. In verschiedenen Jahren hat das Team der WikiCon versucht, aktiv auf die Ausgestaltung des Programms Einfluss zu nehmen. Intensive **Werbung** um Beteiligung führte in der Regel zu einer großen Zahl von Einreichungen. Bei einer aktiven Bewerbung muss sich das Team im Klaren sein, dass es wahrscheinlich mehrere Einreichungen aus den Communitys absagen muss.

Mit der Vielzahl an Einreichungen war es notwendig, eine Auswahl zu treffen, und es bestand die Möglichkeit, Schwerpunkte zu setzen. Die Vielfalt und Ausgewogenheit des Programms wurden hierdurch gefördert. Der Umgang mit Neuauteuren oder die Diskussionskultur in der Wikipedia sind Beispiele für Schwerpunkte.

Für die Planung des Programms gab es in den verschiedenen Jahren gänzlich unterschiedliche Ansätze. 2016 gab es ein **Programmkomitee** aus Community-Mitgliedern, 2017 wurde das **Konferenzplanungstool** [frab](#) genutzt, 2019 fand eine **agile Programmplanung** statt. Seit 2021 werden, aufgrund der durch die hybride Umsetzung bedingten gesteigerten Komplexität, technische Aspekte stärker berücksichtigt. Die Hauptamtlichen beraten hier zu einem sinnvollen Vorgehen.

Konferenzprogramm

Call for Papers und Verwaltung der Einreichungen

Der Aufruf zur **Einreichung von Programmbeiträgen** sollte etwa drei bis vier Monate vor dem Konferenztermin starten. Diese Vorlaufzeit ist nötig, da die Programmerstellung mit großem Aufwand verbunden ist.

Es bietet sich an, im Kurier für Einreichungen zu werben. Mehrfach aufzurufen, kann die Planungen erleichtern. Hierdurch kann unter Umständen vermieden werden, dass eine Vielzahl von Vorschlägen erst kurz vor Fristablauf eingeht. Spätestens sieben Wochen vor der WikiCon sollte die letzte Deadline gesetzt werden. Im Kapitel [Kommunikation](#) ist ausgeführt, wie die verschiedenen Medien zweckmäßig eingesetzt werden können.

Die Vortragenden sollten etwa Beiträge in den **Formaten** Vortrag, Workshop, Lightning Talk, Diskussionsrunde und Arbeitsgruppentreffen²¹ einreichen können. Weitere Formate sind, abhängig vom Konzept, denkbar. Standardzeitfenster mit einer Länge von 45 Minuten haben sich bewährt, um ausreichend Zeit für Pausen und zum Wechseln der Räume zu haben. Zudem bieten diese Slots die Möglichkeit, die Konferenz stundenweise zu planen (45 Minuten Programm + 15 Minuten Pause), was sich als besonders effektiver Weg erwiesen hat. Generell sollten parallele Tracks generell möglichst die gleiche Länge haben.

Der Einsatz von **Softwarelösungen** kann den Prozess der Verwaltung von Einreichungen bis zur Zusammenstellung des Programmplans wesentlich vereinfachen. Auch wird oft eine eigene Homepage, die zudem Smartphone-optimiert ist, generiert und bietet damit weitere Ansichtsmöglichkeiten außerhalb der Wiki-Seite. Es sollte dabei aber berücksichtigt werden, dass die Einrichtung solcher Tools oder das Hosting oft komplex sind, weshalb seit 2018 darauf verzichtet wurde. Eine Möglichkeit ist die Verwendung der [Open-Source-Software frab](#). Es ermöglicht, auf einfache Weise die eingereichten Beiträge anzunehmen oder abzulehnen und daraus den Zeitplan zusammenzustellen. Alternativ bietet es sich an, die Einreichungen über ein Formular abzuwickeln und diese mittels Tabellendokumenten zu verwalten.

Bei hybriden Anlässen ist beim Call for Papers auch abzufragen, ob eine **Online-Übertragung (Streaming)** und eine **Aufzeichnung** erwünscht sind und ob die Referierenden überhaupt gedenken, vor Ort teilzunehmen. Dies hat enorme Auswirkungen auf die Programmplanung, weshalb auch technische Bedarfe bereits frühzeitig abgefragt werden sollten.

Eine Selbst-**Kategorisierung** wie beispielsweise in die Themengebiete „Wikipedia als Community“, „Inhalt und Projekte“, „Freies Wissen/Open Data“ sowie „Technik und Handhabung“ kann, je nach gewünschter Konzeption, bei einer späteren Strukturierung helfen.

²¹ Wie beispielsweise Treffen einer Redaktion oder Arbeitsgruppe.

Zur Einreichung von Beiträgen sollten folgende Angaben im **Formular** in jedem Fall abgefragt werden:

- Beschreibung und kurze Zusammenfassung des Beitrags
- Format und Länge
- Namen und Kontakt aller Vortragenden bzw. Beteiligten
- zeitliche Verfügbarkeit der Vortragenden bzw. Beteiligten
- benötigte technische Ausstattung und Bestuhlung vor Ort
- Abfrage zur Erlaubnis von Streaming und Aufzeichnung sowie Einwilligung einer nachträglichen Verwendung
- erforderliche Online- oder Interaktionstools.

Neben der allgemeinen Werbung in den Communitys hinaus kann eine gezielte Ansprache von potenziellen Vortragenden in Betracht gezogen werden. Insbesondere Personen außerhalb der Wikimedia-Projekte, die bereits in den Vorjahren Beiträge eingebracht haben, können erneut angesprochen werden. Auch kann in Erwägung gezogen werden, Personen aus Politik und Gesellschaft als Redner für [Keynote-Vorträge](#) zu gewinnen.

Auf der WikiCon-Projektseite sollte die Möglichkeit bestehen, dass Teilnehmende inhaltliche **Wünsche** platzieren können. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass dies Teilnehmenden mit einem gleichgelagerten Interesse oder entsprechender Expertise dazu motivieren kann, Beiträge zu diesem Thema einzureichen. Auch hier kann ein explizites Zugehen auf mögliche Referierende ein sinnvoller Weg zur Erfüllung geäußerter Wünsche sein.

Programmformate

In der folgenden Übersicht wird beispielhaft eine Auswahl möglicher **Programmformate** vorgestellt:

Format	Ideal	Zu bedenken
Vortrag	<ul style="list-style-type: none"> - um neue Themen zu vermitteln - um Hintergründe vorzustellen - tiefer einzusteigen 	begrenzter Raum für Austausch
Vortrag mit Diskussion	<ul style="list-style-type: none"> - um neue Themen zu vermitteln und gleichzeitig einen Austausch dazu zu ermöglichen - um Hintergründe vorzustellen und anschließend gemeinsam Vor- und Nachteile zu erörtern 	kann zeitintensiv sein und fordert von Vortragenden eine besondere Disziplin bei der Planung des inhaltlichen Inputs
Workshop/Kurs	<ul style="list-style-type: none"> - zur Vermittlung praktischer Fähigkeiten zur Anwendung - zur intensiven Vermittlung in Kleingruppen (ca. 10 Personen) 	erfordert entsprechende technische Ausstattung

Lightning Talk (Kurzvortrag)	<ul style="list-style-type: none"> - um Ideen oder Themen kurz vorzustellen und anschließend kurz zu diskutieren - um zur Mitarbeit in eigenen Projekten aufzurufen 	kein tieferer Einblick in Themen möglich
Diskussionsrunde	<p>zum Austausch zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurzfristig aufkommenden Themen - komplexen Sachverhalten 	fehlende Vermittlung der Hintergründe
Podiumsdiskussion	<ul style="list-style-type: none"> - um Themen, die alle betreffen, einem großen Publikum näher bringen - als Bühne für externe/prominente Persönlichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - großer Raum nötig - Zeitpunkt der Platzierung im Programm - ggf. ohne Alternativprogramm
Keynote-Vortrag	<ul style="list-style-type: none"> - um Teilnehmenden andere Perspektiven auf Projekte zu ermöglichen - um einen thematischen Schwerpunkt zu setzen 	<ul style="list-style-type: none"> - positive und negative Rückmeldungen - abwägen, ob ohne Alternativprogramm
Streitgespräch	<ul style="list-style-type: none"> - zur Diskussion kontroverser Themen mit sich gegenüberstehenden Positionen - zur aktiven Berücksichtigung aller Positionen 	erfordert neutrale Moderation, die ggf. extern zu organisieren und entsprechend zu briefen ist
Exkursion	<ul style="list-style-type: none"> - zum anschaulichen Wissenstransfer - zum Wechsel der Location 	zeitintensiv, Teilnehmende verpassen andere Beiträge (in der Regel mind. 2 Slots)

Programmzusammenstellung

Zur **Zusammenstellung** des Programms sollte das Team einen vollen Tag Arbeitsaufwand einplanen. Dies ist erfahrungsgemäß erforderlich, um den ersten Entwurf eines Zeitplans zu erstellen, der anschließend nochmals gründlich auf Unwägbarkeiten geprüft werden sollte vor einer Finalisierung. Die Form eines Workshops hat sich bewährt, um gemeinsam über die Annahme von Beiträgen und den zeitlichen Ablauf zu beraten. Dies kann auch im Rahmen einer Videokonferenz stattfinden. Hilfreich ist, wenn sich die Teammitglieder bereits im Vorfeld einen guten **Überblick** über die Einreichungen verschafft haben.

Die Ehrenamtlichen haben 2016 weitere Expertise hinzugezogen, um sie bei der Arbeit und Einschätzung der Beiträge zu unterstützen. Ein **Beirat** aus erfahrenen Aktiven der Wikimedia-Projekte hat jede Einreichung bewertet und dem Team die Auswahl erleichtert. Der erhöhte Koordinationsaufwand sollte berücksichtigt und mit den vorhandenen Ressourcen im Orga-Team abgewogen werden. In den folgenden Jahren wurde auf dieses Verfahren verzichtet.

Bei der Zusammenstellung des Programms sollte vermieden werden, dass ähnliche Themen oder Vorträge, deren Interessentengruppen homogen sind, parallel stattfinden. Gegebenenfalls bietet es sich an, thematisch ähnliche Programmpunkte, nach Rücksprache mit den Präsentierenden, zusammenzulegen. Eine Strukturierung und schematische Darstellung nach Themenblöcken hilft den Teilnehmenden bei der Orientierung.²² In den letzten Jahren wurde in den Feedbackbögen vermerkt, wie wichtig **Zeit für Diskussionen nach Vorträgen** ist. Zudem sollten für kurzfristig aufkommende Themen Zeitfenster freigehalten werden.

Die Teilnehmenden haben in den vergangenen Jahren häufig zurückgemeldet, dass sie sich mehr Workshops zur Erlernung praktischer Fähigkeiten wünschen. Insgesamt sollte das Team für eine ausgewogene Mischung der verschiedenen Formate sorgen. Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Zahl paralleler Tracks nicht zu hoch sein sollte. Vier bis fünf parallele Tracks haben sich hierbei als ideale Zahl erwiesen.

Weitere Hinweise zur Zusammenstellung des Programmplans:

- Workshops sollten in kleinen bis mittelgroßen Räumen stattfinden
- lockere oder unterhaltende Beiträge sollten in den Abendstunden legen
- bei thematisch ähnlichen Einreichungen Vortragende bitten sich auszutauschen und erwägen Beiträge zusammenzulegen
- Zeitslots können strategisch genutzt werden; z. B. beliebte Referenten und Exkursionen am Morgen setzen, wichtige Themen eher auf späten Vormittag oder Nachmittag

Bei der ersten hybriden WikiCon (2021) war ein Online-Streaming nicht aus allen Räumen möglich; es war auch nicht von allen Präsentierenden ein Streaming gewünscht. Es gab jedoch mehr Bereitschaft für Online-Streaming, als wir realisieren konnten. Es wurden vor allem Vorträge gestreamt, die sich an ein breites Publikum richteten und deren Präsentierende auch mit einer Aufzeichnung einverstanden waren.

Als zeitlichen Rahmen hat es sich in der Vergangenheit bewährt, die WikiCon mit der **Eröffnungsveranstaltung** am Freitagnachmittag zu starten und mit der **Abschlussveranstaltung** am Sonntagmittag zu beenden. Dies ist aufgrund der langen An- und Abreise einiger Teilnehmender zweckmäßig. Beim Beginn des Programms am Samstag und Sonntag sollte bedacht werden, dass die Teilnehmenden oft bis in die späten Abendstunden noch Austausch suchen. In der Vergangenheit hat sich daher 10:00 Uhr etabliert.

Freiräume und Pausen im Programm sind für den Austausch untereinander besonders bedeutsam und sollten nicht zu kurz kommen. **Gruppenfotos** wurden immer am Samstagmittag oder frühen -nachmittag gemacht, hierfür ist Zeit zum Zusammenfinden der Gruppe (inkl. Weg zum

²² Siehe beispielhaft das [Programmschema der WikiCon 2016](#).

Fotopunkt), Koordination des Fotos und ein Puffer zum nächsten Programmpunkt (als Pause für die Teilnehmenden) zu beachten.

Programmpunkte wie Auszeichnungen (**WikiEulen-Verleihung**) sind von ihrem Zeitrahmen her schwer final zu planen (es kann zu einem Überziehen, aber auch zu einem kürzeren Zeitbedarf kommen). Auswirkungen von Verspätungen aufs Folgeprogramm sind vorab zu bedenken und nach Rücksprache mit den Verantwortlichen auch ein mögliches Vorgehen bzgl. angrenzender Programmpunkte zu besprechen. In den Evaluationen verschiedener Jahre wurde wiederholt der Wunsch nach einem **Parallelprogramm** geäußert und sich gegen eine Preisverleihung als Stand-alone-Veranstaltung ausgesprochen. Dies muss vom Orga-Team je nach Konzept entschieden werden.

Um nachträgliche Korrekturen zu minimieren, empfiehlt es sich, vor der Veröffentlichung des Programms den Entwurf durch Beteiligte gegenzuprüfen zu lassen. Das Team sollte sich jedoch darauf einstellen, dass auch nach der Veröffentlichung einige Änderungen im Ablauf notwendig sind.

Von den Communitys wird erwartet, dass der Programmablauf mit Zeitplan auf der WikiCon-Projektseite eingebunden wird. Zudem haben Wikiseiten den Vorteil, dass sie langfristig bestehen bleiben. In jedem Fall sollte für eine langfristige Archivierung des Programms gesorgt werden.

Für die Gestaltung des Ablaufes vor Ort ist zudem eine Ablaufplanung erforderlich, die dem gesamten Orga-Team vorliegen muss. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass ggf. stattfindende Anpassungen an allen Stellen stattfinden. Es ist daher darauf zu achten, möglichst wenige Orte zu haben, an denen Änderungen eingepflegt werden müssen. Bei der Nutzung von Tools empfiehlt es sich daher auf **Ex- und Importmöglichkeiten** zu achten.

Dokumentation

Es empfiehlt sich, die stattfindenden Vorträge und Diskussionen der Konferenz zu **protokollieren**. Dies ermöglicht Personen, die nicht teilnehmen können, die Ergebnisse und Diskussionsverläufe nachzulesen. Zur Dokumentation der Ergebnisse hat sich der Einsatz des Texteditors [Etherpad](#) etabliert. Dieses Tool hat den Vorteil, dass in Echtzeit viele Personen parallel mitschreiben können und es keine Bearbeitungskonflikte gibt. Es ist jedoch zu beachten, dass eine solche Protokollierung kein Selbstläufer ist und daher ein aktives Management durch das Orga-Team (z. B. durch die Raum-Engel) erforderlich ist. Das Protokoll einer automatisierten **Schriftdolmetschung** eignet sich nicht ohne umfangreiche Nachbearbeitung als dokumentiertes Gesprächsprotokoll, da hier vor allem auch Füllwörter dokumentiert werden, die ein Verständnis des Gesagten erschweren. Zudem findet keine Trennung nach sprechender Person statt.

Hinweise zum sinnvollen Einsatz von Etherpads:

- Vorab auf der Programmseite einen Link zu dem jeweiligen Pad bereitstellen²³ und eine Struktur vorbereiten.
- Zum Mitschreiben in Eröffnungsveranstaltung und durch Raumangel²⁴ in Vorträgen werben.
- Gegebenenfalls Verantwortliche für die Dokumentation der Beiträge benennen.
- Im Anschluss von Projektseiten auf Protokolle verweisen.

Im Anschluss der WikiCon können die Etherpads auf Wikiseiten überführt werden, um die Inhalte langfristig zu archivieren und sie vor Vandalismus zu schützen. Auf diesen Arbeitsaufwand verzichten viele Orga-Team, da die Etherpads auch über eine Versionsgeschichte verfügen.

Eine weitere Möglichkeit ist die **Videoaufzeichnung** von Beiträgen. Dies stellt eine besondere Form der Teilhabe von abwesenden Personen dar. Ehrenamtliche oder Dienstleister mit entsprechender Expertise können hierzu eingebunden werden. Wegen des hohen technischen und personellen Aufwands wurden Videoaufzeichnungen bei den vergangenen WikiCons, mit Ausnahme der WikiCons 2021 und 2022, jedoch nur in begrenztem Maße umgesetzt. Zudem sollte beachtet werden, dass es eine größere Anzahl Aktiver gibt, die nicht gefilmt werden möchten. Die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistenden ist für die Umsetzung einer hybriden WikiCon eigentlich unerlässlich, um hier einen reibungslosen Ablauf sicherstellen zu können.

Erfahrungsgemäß laden Ehrenamtliche viele **Bilder** der WikiCon auf [Wikimedia Commons](#) hoch. Hier sollte für eine Strukturierung in Form der Kategorisierung Sorge getragen werden.

Die Aufzeichnungen wurden 2021 erst zwei Monate nach der WikiCon auf Wikimedia Commons hochgeladen. Es lohnt sich, den **Publikationsprozess** mit **Datenaufbereitung, Schnitt, Upload, Beschreibung und Kommunikation** vorab zu planen. Auch der Koordinationsaufwand zum Einholen der Zustimmungen der Aufgezeichneten sollte nicht unterschätzt werden. – Die Rückmeldungen der Aufgezeichneten kamen 2021 und 2022 jeweils nur sehr schleppend bis gar nicht.

²³ Link zur Erstellung von Etherpads: etherpad.wikimedia.org.

²⁴ Siehe die Erläuterungen unter [Helfendenkoordination](#).

Rahmenprogramm

Eine Eröffnungs- sowie Abschlussveranstaltung für alle Teilnehmenden bilden den Rahmen der WikiCon. Über deren Ablauf sollte man sich frühzeitig Gedanken machen.

Für die **Eröffnungsveranstaltung** bietet sich eine Begrüßungsrede des Teams mit einem Ausblick auf das Programm sowie organisatorischen Hinweisen an. Zudem können hier Grußworte der Stadt oder Region sowie der Wikimedia-Vereine einbezogen werden. Bei der Abschlussveranstaltung sollte der Dank an alle Beteiligten im Vordergrund stehen und dabei insbesondere die Referentinnen und Referenten, Helfenden und Mitorganisierenden gewürdigt werden. 2016 hat das Team zur Abrundung der WikiCon einen Rückblick auf das Wochenende gegeben. Bei der Vorbereitung der **Abschlussveranstaltung** sollte berücksichtigt werden, dass bereits einige der Teilnehmenden abgereist sind. Es muss daher abgewogen werden, inwieweit eine zeitaufwendige Rekapitulation des Wochenendes vorgesehen wird.

Die feierliche **Verleihung der [WikiEule](#)** hat sich am Samstagabend etabliert, da an diesem Abend die meisten Teilnehmenden anwesend sind. Die Organisation liegt bei einer eigenständigen Ehrenamtlichengruppe, die vom Team lediglich Unterstützung durch die Einplanung des Raums, erforderlichen Zeitfensters und helfender Hände benötigt.

Seit 2016 wird ein **Gruppenfoto** mit allen Konferenzbesuchern gemacht. Dies stellt einen besonderen Erinnerungswert an die WikiCon dar.

Exkursionen vor dem Beginn des Konferenzprogramms werden zum Kennenlernen des ausrichtenden Orts von den früh angereisten Teilnehmenden gut angenommen. 2017 gelang es dem Team, dessen Organisation vollständig der lokalen Community zu überlassen. Führungen durch lokale Museen, Archive oder der Besuch von Ausstellungen werden von den Teilnehmenden gerne angenommen. 2022 wurde ein umfangreiches **Rahmenprogramm** in Form von Exkursionen angeboten, so war der Eröffnungsabend von einer umfangreichen Besuchsmöglichkeit des Stralsunder Ozeaneums geprägt; auch im weiteren Konferenzverlauf wurde die historische Innenstadt verschiedenartig im Rahmen von Exkursionen erschließbar gemacht.

Abends nach Ende des Programms sollte es einen **Ausklang** für den entspannten Austausch geben. Idealerweise bieten sich hierfür (Teil-)Flächen in der Location an, die bis 1 oder 2 Uhr geöffnet bleiben können.

Ausstellung/Forum des Freien Wissens

Die Ausstellungs- und Begegnungsfläche **Forum des Freien Wissens** fand bei den WikiCons 2016, 2017 und 2018 guten Anklang; 2019 wurde das Format lediglich im kleineren Rahmen über mehrere „Ecken“ verteilt ausgetragen, 2021 gab es nur einen Stand des Projekts *Technische Wünsche* und eine Diskussionsecke des *FemNetzes*. In einem Forum des Freien Wissens haben Initiativen und Projekte der Wikimedia-Communitys und -Vereine ihre Arbeit vorgestellt und boten interessierten Personen an **Posterausstellungen** und mit Ehrenamtlichen besetzten **Informationsständen** Gesprächsstoff. Zusätzlich konnten Akteure, die sich für [Open Data](#) und [Freies Wissen](#) einsetzen, als Aussteller gewonnen werden. Bis zu 100 externe Gäste haben in den Jahren die Angebote genutzt.

Die Ausgestaltung eines solchen Bereichs ist vom inhaltlichen Konzept des Orga-Teams abhängig und sollte genau abgewogen werden, da der Mehraufwand nicht unterschätzt werden darf. Wie im Abschnitt [Presse- und Öffentlichkeitsarbeit](#) weiter ausgeführt, bietet es sich jedoch an, die interessierte Bevölkerung gezielt zum Forum des Freien Wissens einzuladen. Bei den WikiCons 2016 bis 2018 wurden **Einführungskurse** zur Mitarbeit in der Wikipedia, die am Samstagnachmittag angeboten wurden, sehr gut angenommen. 2021 wurde das Angebot nicht genutzt, 2022 wurde auf das Angebot verzichtet. Die Öffentlichkeit kann eingeladen werden, wobei Zeitfenster kommuniziert werden sollten, in denen die Betreuung der Besucher sichergestellt ist.

Mit dem Aufruf zur Einreichung von Programmbeiträgen kann auch für die Beteiligung am Forum des Freien Wissens geworben werden. Es empfiehlt sich jedoch, eine sinnvolle Verwebung der Einreichungsprozesse zu prüfen.

Zur Ausstattung sind **Sitzecken mit Loungemöbeln** gut geeignet. Der Kosten- und Raumfaktor sollte jedoch bedacht werden. Loungemöbel werden normalerweise von Anbietern, die sich auf Messen spezialisieren, angeboten. Dies spiegelt sich in den Preisen wider. Eventuell lässt sich ein Sponsor finden. Auch ist nicht jede Fläche für Sitzmöbel geeignet.

Teilnehmendenkoordination

Teilhabe aller Teilnehmenden

Eine **harmonische und wertschätzende Atmosphäre** ist für alle Teilnehmenden von großer Bedeutung. Voraussetzungen hierfür sind unter anderem die barrierefreie **Zugänglichkeit** der Räumlichkeiten, bei Bedarf das Anbieten einer **Kinderbetreuung**, **Rücksichtnahme** auf Geschlechtervielfalt und die Gewährleistung eines störungsfreien Miteinanders. Auch **Schriftdolmetschung** kann eines der Formate zum **Abbau von Barrieren** sein. Es bietet sich an, den entsprechenden **individuellen Bedarf** der Teilnehmenden über das Anmeldeformular zu erfassen und individuelle Konzepte zum Abbau von Barrieren zu erstellen.

In der Vergangenheit hat das Team eine Notfallnummer kommuniziert und teilweise Vertrauenspersonen benannt, an die sich Teilnehmende wenden konnten, wenn sie sich gestört oder belästigt fühlen. Um sich im Zweifel auf die Grundprinzipien des Miteinanders berufen zu können, muss seit 2017 mit der Anmeldung das Einverständnis mit einer **Hausordnung** erklärt werden.²⁵ Bei der WikiCon 2022 kam erstmals ein **Awareness-Team** zum Einsatz. Dieser Einsatz erfordert eine umfangreiche Vorbereitung und Abstimmungen, was bei den Planungen berücksichtigt werden muss.

Viele ehrenamtlich Aktive legen großen Wert auf ihre **Anonymität**, was respektiert werden sollte. Einige Ehrenamtliche möchten nicht fotografiert oder gefilmt werden. Hier ist eine eindeutige **Fotopolicy** erforderlich.

Teilnehmendenkommunikation

Empfehlungen zum Umgang mit den Communitys sind im Abschnitt [Community-Kommunikation und Projektseiten](#) ausgeführt.

Besonders kurz vor der WikiCon sollte sich das Team auf einige **Rückfragen** zur Teilnahme einstellen. Zur Beantwortung von E-Mail-Anfragen hat sich in der Vergangenheit ein Ticketsystem als hilfreich erwiesen.²⁶ Die Software ermöglicht es, E-Mails mittels einer gemeinsamen Oberfläche zu beantworten und die Beantwortung zu dokumentieren.

Eine Woche vor Beginn der WikiCon bietet es sich an, eine **Rundmail** mit organisatorischen Informationen, wie zur Anreise und Unterbringung, zu verschicken.

Messengerdienste können den Teilnehmenden ermöglichen, sich während der Konferenz innerhalb einer größeren Gruppe auszutauschen oder einen Ort für spontane Treffen zu finden.

²⁵ Siehe [Hausordnung der WikiCon 2017](#).

²⁶ Zur Einrichtung kann einer der [deutschsprachigen VRTS-Admins](#) angesprochen werden.

Das Team sollte berücksichtigen, dass diese Dienste zwar ergänzend nützlich sein können, jedoch nicht geeignet sind, um wichtige Mitteilungen zu versenden, die alle erreichen sollen.

Anmeldung

Ein guter Zeitpunkt zum Start der **Anmeldung** ist drei Monate vor der Konferenz. Registrierungen bis zum spätest möglichen Zeitpunkt und, sofern möglich, auch noch während der WikiCon zu ermöglichen, hat sich etabliert. In den Jahren 2021 und 2022 war dies aus pandemischen Rahmenbedingungen (starke Beschränkung der Teilnehmendenzahl) nicht möglich.

In den Jahren bis 2017 gab es einen **Unkostenbeitrag**²⁷ von 20 Euro. Es handelte sich hierbei um einen symbolischen Beitrag sowie um eine Schutzgebühr für die Cateringaufwendungen. Bei der WikiCon in St. Gallen – außerhalb des Euroraums – war ein Eintrittsgeld aus steuerrechtlichen Gründen nicht möglich. Seit 2019 verzichtet Wikimedia Deutschland auf die Erhebung eines derartigen Beitrags, da der personelle Aufwand zur Abrechnung erheblich ist und die Einnahmen hierzu in keinem sinnvollen Verhältnis stehen.

Die Anmeldung erfolgt stets über ein **Formular**, dabei sollten folgende Daten abgefragt werden:

- E-Mail-Adresse
- Name für Namensschild
- Teilnahmezeitraum
- Rolle (Teilnehmerin, Helfer, Referentin, Vertreter eines Wikimedia-Vereins)
- gewünschter Umfang der Förderung (inkl. Hotelbuchung) – hierbei ist die Angabe des Klarnamens erforderlich
- Lebensmittelunverträglichkeiten und Essensgewohnheiten; sowie voraussichtliche Anwesenheit bei welchen Essensausgaben
- Unterstützung beim Abbau von Barrieren sowie benötigte Kinderbetreuung
- Fotopräferenz
- Zustimmung zu Datenschutzbestimmungen und Hausordnung.

Zur späteren Auswertung hilft die Abfrage, wie die Teilnehmenden auf die WikiCon **aufmerksam** geworden sind. Dies ist hilfreich, um die Effektivität der einzelnen Werbemaßnahmen zu überprüfen, kann aber auch anschließend über die **Evaluationsumfrage** abgewickelt werden. Ferner ist für Wikimedia Deutschland die Anzahl der teilnehmenden Vereinsmitglieder von Interesse.

Im Anmeldeformular ist aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung eine entsprechende **Datenschutzerklärung** einzubinden, die Verantwortung für dieses Thema liegt bei den Wikimedia-Vereinen. Im Hinblick auf Datensparsamkeit sollte immer überprüft werden, welche Daten tatsächlich erhoben werden müssen. Zudem muss geprüft werden, wer tatsächlich Zugang

²⁷ Der Begriff „Teilnehmendenbeitrag“ muss aus steuerrechtlichen Gründen grundsätzlich vermieden werden.

zu welchen Daten benötigt. Es stehen Vorlagen auf Basis der Vorjahre für das Anmeldeformular zur Verfügung.

Seit 2021 wird der Wunsch nach Übernahme von Kosten direkt über das Anmeldeformular abgefragt und erfasst. Die Wikimedia-Vereine verarbeiten diese Informationen entsprechend weiter und eine separate Anfragen von Kostenübernahmen ist nicht mehr erforderlich.

Hausordnung

Die WikiCon ist grundsätzlich offen für alle. Es wird ein **respektvoller Umgang** miteinander erwartet – egal ob gegenüber ehrenamtlich Aktiven, den hauptamtlichen Mitarbeitenden der Wikimedia-Vereine oder den weiteren Gästen der Veranstaltung. Damit Offenheit und Inklusivität erreicht werden können, benötigt es einen guten gemeinsamen Umgang während der Veranstaltung. Das gelingt meistens sehr gut. Falls es jedoch einmal nicht klappt, sind Regeln eine gute Grundlage, um Konflikte zu lösen. Diese werden im Rahmen der **Hausordnung** geregelt.

In der Hausordnung müssen die folgenden Punkte sichergestellt werden:

- Definition des Geltungsbereichs
- Berücksichtigung der grundlegenden Regelungen des [Universal Code of Conducts](#)
- klare Definition von Verhaltensregeln unter Verzicht auf Formulierung von Bitten wie z. B. „Bitte verzichte auf das Mitbringen von Alkohol.“ oder vergleichbarem
- Fotopolicy und weitere Bestimmungen müssen realistisch und praxistauglich formuliert werden
- Berücksichtigung von gesetzlichen Regelungen von Jugendschutz und epi- und pandemischen Verordnungen und Gesetzen
- Inkludierung der Regelungen von Hausordnungen der Veranstaltungsorte
- Definition von Unterstützung und Hilfe in kritischen Fällen
- getroffene Regelungen dürften sich inhaltlich und funktionslogisch nicht widersprechen
- alle Regelungen müssen in einem zentralen Dokument zu finden sein, welchem im Rahmen der Anmeldung von allen Teilnehmenden zugestimmt werden muss.

Im Rahmen der Vorbereitungen der WikiCon 2023 wird eine überarbeitete Version der Hausordnung erstellt, welche fortan als Basis für zukünftige Jahre verwendet werden kann und soll.

Förderung

In den letzten Jahren hat sich etabliert, dass Teilnehmende beim Wikimedia-Verein ihres Hauptwohnsitzes (Wikimedia Deutschland zuständig für Deutschland, Wikimedia Österreich zuständig für Österreich und Südtirol, Wikimedia CH zuständig für Schweiz und Liechtenstein)

einen Antrag auf **Erstattung von Reisekosten** stellen können. Die Förderbedingungen der Vereine können je nach Budget jährlich variieren.

Seit 2021 haben die Wikimedia-Vereine die Anfrage von Kostenübernahmen direkt in das **Anmeldeformular** implementiert. Dort kann die Anfrage der Übernahme von Fahrt- und Übernachtungskosten vollständig abgewickelt werden. Üblicherweise können die Kosten einer Bahnfahrt 2. Klasse im Flexpreis/Normalpreis (anderweitige Reisemittel auf Grundlage von Begründung) sowie eine Übernachtung im Einzelzimmer übernommen werden. Bis 2019 war die Unterbringung in Doppelzimmern Standard, für die Nutzung eines Einzelzimmers wurde in der Regel ein Zuschlag auf Selbstzahlerbasis erhoben. 2021 und 2022 wurden aufgrund der pandemischen Situation standardmäßig Einzelzimmer angeboten und die Buchung von Doppelzimmern erfolgte lediglich für gemeinsame Haushalte.

Helfendenkoordination

Es empfiehlt sich, mit der Planung der **Koordination von helfenden Händen** frühzeitig zu beginnen. Allgemeine Aufgaben wie die Sicherstellung der Besetzung der Anmeldung sowie Auf-, Um- und Abbauarbeiten lassen sich leicht planen. Der Einsatz von „Engelschichten“ ist vom Programm abhängig, weshalb die genaue Einsatzplanung nach der Publikation des Programms gestartet werden sollte.

Dabei sollte eine Übersicht über die jeweiligen Aufgaben erstellt und veröffentlicht werden. Die [Planungstabelle von 2022](#) gibt einen Anhaltspunkt für die Anzahl der Ehrenamtlichen in den verschiedenen Bereichen und liefert einige Hintergrundaufgaben für die einzelnen Rollen.

Für viele Aufgaben finden sich genügend Helfende und die Arbeit ist schnell erledigt. Nur bei wenigen Aufgabengebieten war in der Vergangenheit ein mehrmaliger Aufruf erforderlich. Catering hat 2018 und 2019 viele Ressourcen gebunden. Bei einer hybriden Veranstaltung sind die Raum-Engel zusätzlich gefordert (dazu sind ggf. weiterführende Online- und Moderationskenntnisse erforderlich und hier sollte ein klares **Erwartungsmanagement** stattfinden), und es werden zusätzlich noch viele Online-Engel benötigt. Hierbei hat vor allem Wikimedia Deutschland in den Jahren 2021 und 2022 stark unterstützt.

Das große Engagement der Ehrenamtlichen bei der Unterstützung vor Ort ist bemerkenswert. Es empfiehlt sich, an eine „moralische Verpflichtung“ der Geförderten zu appellieren. Auf der WikiCon-Projektseite ist eine Einsatzplanung anzulegen, in die sich die Teilnehmenden für die verschiedenen Aufgabengebiete eintragen können. Sinnvoll ist, auf der Planungsseite die Aufgaben zu beschreiben/auszuführen, was von den Helfenden erwartet wird und welche Fähigkeiten mitzubringen sind. Hauptorganisierende sollten während der Konferenz ansprechbar und flexibel sein und daher von bestimmten Tätigkeiten ausgenommen werden.

Für bestimmte Bereiche können **schriftliche Briefings** sinnvoll sein, die unbedingt rechtzeitig vor der Veranstaltung vorhanden sein sollten und einen entsprechenden Vorlauf haben, damit diese von möglichst allen Helfenden gelesen werden können.²⁸ Wikimedia Deutschland unterstützt hierbei mit Vorlagen aus den Vorjahren. Es muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Dokument **so kurz wie möglich, aber so ausführlich wie nötig** gehalten werden.

In vielen Jahren haben die Helfenden ein T-Shirt mit der Aufschrift „Team“ getragen. Somit war erkennbar, wer bei Fragen als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Danach wurden sie meist gebeten, wenn vorhanden, alte T-Shirts mitzubringen. 2021 war nicht einmal die Orga durch T-Shirts gekennzeichnet; 2022 hatte die Orga schwarze Weste, durch die sie erkennbar waren.

²⁸ [Hier](#) findet sich beispielhaft das Briefing für die Raumengel der WikiCon 2016.

Teilnehmendenunterlagen und Give-aways

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Vor-Ort-Registrierung ein **Namensschild**, ggf. ein **No-Photo-Lanyards** sowie in der Regel eine **Konferenztasche oder -beutel**. In diesen befindet sich das **Programmheft** (ein solches wurde wiederholt von Teilnehmenden gewünscht), ggf. weitere thematische passende Informationen, Block und Stift.

In Abhängigkeit vom noch vorhandenen Budget kann in Erwägung gezogen werden, Give-aways an Teilnehmenden auszuhändigen. Dies stellt einen besonderen Erinnerungswert an die WikiCon dar. Aufgrund seiner Bekanntheit eignet sich der Wikipedia-Puzzleball (Logo) gut, um die Give-aways anzupassen. Auch die Nutzung von regional passenden Goodies kann, je nach Konzept des Orga-Teams, sinnvoll sein.

Online-Konferenz

Die WikiCon 2021 in Erfurt war die erste hybride WikiCon. Fast die Hälfte der Teilnehmenden war nicht vor Ort anwesend, darunter auch etwa 20 Vortragende. Das **Online**-Angebot umfasste die folgende Möglichkeiten:

- **Online-Streaming** eines Teils der Vorträge, Veranstaltungen und Diskussionsrunden (Kamera auf Referenten, geteilter Screen, Chat, Fragen und Diskussion seitens Online-Teilnehmer:innen mit Video und Ton)
- **Aufzeichnung** eines Teils der gestreamten Vorträge (nachträgliche Publikation auf Wikimedia Commons)
- Wonder.me als **Online-Austauschplattform**

Alle Teilnehmenden der WikiCon haben einen Tag vor der Veranstaltung einen Zugangscode für das Online-Tool *Venueless* erhalten.

Die Online-Streams waren mit einem großen **Aufwand** verbunden: Ablaufplan, Setup und Management der Teilnehmenden vorab in Venueless durch Wikimedia Deutschland, Einblender vor/zwischen den Übertragungen, mehrere Kameras und Mikrofone, Schnitt und Regie im großen Saal, weitgehend selbst funktionierende Übertragungstechnik in weiteren Räumen, Bildschirme, Online-Engel, Unterstützung durch Raum-Engel und Techniker des externen Dienstleisters.

Es muss berücksichtigt werden, dass eine **große Anzahl von Helfenden erforderlich** ist, um die Abwicklung gut zu ermöglichen. Der Online-Teil ist wie eine zweite, kleine WikiCon und kann nicht nur nebenbei laufen. Die Aufgaben der Helfenden sollten möglichst frühzeitig klar sein. Dazu ist es auch erforderlich, dass die **Entscheidung zum Online-Tool** für die WikiCon frühzeitig fällt und das Orga-Team somit auch einen Überblick hat, welche Besonderheiten sich ergeben.

Ein **Briefing für Präsentierende und Helfende** ist unerlässlich, insbesondere für Helfende sollte dies in einem gemeinsamen Online-Termin und zusätzlich mit entsprechenden Unterlagen erfolgen. Das Briefing für die Helfenden sollte eine Woche vor der WikiCon verschickt werden, der Info-Termin in zeitlicher Nähe zur Veranstaltung liegen. Klare Informationen für die Präsentierenden in Form eines schriftlichen Briefings erleichtern den Ablauf. Das Briefing für die Präsentierenden sollte zwei Wochen vor der Veranstaltung verschickt werden. Zudem ist zu beachten, dass Vortragende mit Präsentationen in den Streamingräumen mit Regie ihre Dateien vorab an das Orga-Team schicken müssen bzw. an einem Ort hochladen, der für die Regie und Technik aufrufbar ist.

Es ist auch zu berücksichtigen, dass die Zahl der Räume, aus denen ein Streaming stattfindet, beschränkt ist. Bei der WikiCon 2022 in der Hansestadt Stralsund hat sich zudem als Best Practices ergeben, dass es eine **technische Ansprechperson** pro Raum gibt.

Pandemiemanagement und Hygienekonzept

Die COVID-19-Pandemie stellt eine große Veranstaltung wie die WikiCon vor besondere Herausforderungen. Während die WikiCon 2020 aufgrund der pandemischen Lage abgesagt werden musste, war die Durchführung der WikiCon 2021 nur unter besonderen Einschränkungen möglich. Für die Teilnahme galt schlussendlich die 3G+-Regelung: Geimpft, Genesen oder Getestet sowie ein negativer (Schnell-)Test. Vor Ort wurden am Sonnabend und Sonntag Testmöglichkeiten angeboten. Im Gebäude galt, abseits von Sitzplätzen und während eigenen Präsentationen, die Maskenpflicht. In den Pausen wurden die Räume regelmäßig gelüftet.

Die Erfahrungen zeigen, dass Pandemiesituationen **dynamisch** sind und diese Dynamiken Planungen nicht erleichtern. Es ist 2021 klar geworden, dass es hilfreich ist, Gedanken zu möglichen Hygienekonzepten frühzeitig möglichst transparent zu kommunizieren, auch wenn diese einem finalen **Hygienekonzept** nur bedingt vorgreifen können. Insbesondere lokale Verordnungen geben einen speziellen Rahmen für ein derartiges Hygienekonzept vor und sind zwingend zu beachten.

Die Möglichkeit, bei der Veranstaltung mittels „CoronaWarnApp“ einzuchecken, kann eine gute Möglichkeit für Teilnehmende bieten, die Risikoermittlung zu erleichtern und potentielle Kontakte bei nachfolgend festgestellten Infektionen zu informieren.

Aufgrund der pandemischen Lage wurden 2021, außer für gemeinsame Haushalte, standardmäßig Einzelzimmer durch die Wikimedia-Vereine gebucht. Diese Regelungen galt auch 2022, wo ansonsten auf harte Beschränkungen verzichtet werden konnten und lediglich die Empfehlung zum Testen, Tragen von Masken und Einhalten von Abständen empfohlen sowie eine regelmäßige Flächendesinfektion sichergestellt und eine Händedesinfektion angeboten wurde.

Abläufe vor Ort

Ein **Ablaufplan**, der gemeinsam mit Wikimedia Deutschland ausgearbeitet wird, ist für die Koordination der Abläufe vor Ort unerlässlich. Er muss stets sauber gepflegt werden, da insbesondere bei hybrider Einbindung Abläufe nicht kurzfristig über den Haufen geworfen werden können.

Hierbei muss darauf geachtet werden, dass ggf. stattfindende Anpassungen an allen Stellen (Programm, Online-Tool und Ablaufplan) stattfinden. Es ist daher darauf zu achten, möglichst wenige Orte zu haben, an denen Änderungen eingepflegt werden müssen. Bei der Nutzung von Tools empfiehlt es sich daher auf **Ex- und Importmöglichkeiten** zu achten.

Während der Konferenz sollten klare Absprachen bezüglich der **Erreichbarkeit** zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen getroffen und klare **Berichtswege** definiert werden. Es sollte immer ein Mitglied des Teams vor Ort ansprechbar sein. Walkie-Talkies haben sich für eine schnelle Kommunikation als hilfreich erwiesen.

Evaluation

Eine **Evaluation** der Veranstaltung sowie der internen Planungsprozesse und Strukturen kann dabei helfen, die Veranstaltung von Jahr zu Jahr zu verbessern und Gelerntes auch an das nächste Orga-Team weiterzugeben. Daher sollte über geeignete Methoden der Evaluation schon früh in der Planung nachgedacht werden und nicht erst, wenn die Veranstaltung abgeschlossen ist.

In der Vergangenheit haben sich verschiedene Mittel als hilfreich für die Reflektion und Weiterentwicklung der WikiCon als sinnvoll erwiesen:

- regelmäßige **Review- und Retroschleifen** in Orga-Team-Meetings durchzuführen
- eine **(Online-)Befragung** der Teilnehmenden im Nachgang der WikiCon²⁹
- eine öffentliche **Projektseite für Feedback**³⁰
- ein **Debrief bzw. Retro** des Orga-Teams nach der Veranstaltung.

Diese unterschiedlichen Methoden können dabei helfen, einen kritischen Rückblick auf die Konferenz zu werfen und die Erfahrungen für Organisationsteams der kommenden Jahre festzuhalten.

Die durchgeführte **Teilnehmendenbefragung** hatte jeweils eine hohe Rücklaufquote. Sie war als Feedback für die Teams hilfreich und lieferte wichtige Erkenntnisse zur Konzeption und Durchführung zukünftiger WikiCons. Die Umfrage mit der Unterstützung von Wikimedia Deutschland zu konzipieren bietet sich an. Die Konzeption sollte zwei bis drei Monate vor der Konferenz begonnen werden. Zur Vergleichbarkeit der Antworten ist es sinnvoll, auf den Fragestellungen der Vorjahre aufzubauen.³¹ Als Zeitpunkt zum Versand der E-Mail-Einladung hat sich der Tag nach der Konferenz als zielführend erwiesen, da dann die Eindrücke bei den Teilnehmenden noch präsent sind.

²⁹ Siehe [Befragung zur WikiCon 2017](#).

³⁰ Siehe Beispiel der [Lob und Kritik-Seite von 2016](#).

³¹ [Hier](#) findet sich der Fragebogen der WikiCon 2017 mit dem Einladungstext.

Fazit

Dieses Handbuch zur Organisation der WikiCon im deutschsprachigen Raum legt dar, wie die Veranstaltung WikiCon(vention) entstanden, über die Jahre gewachsen und sich als Konferenz der Wikipedia-Communitys im deutschsprachigen Raum etabliert hat.

Bei der Organisation werden neue Konzepte erprobt und die Ehrenamtlichen setzen neue Ideen um. Teilnehmende haben unterschiedliche Vorstellungen von der Konferenz. Die Autoren möchte dazu motivieren, Herausforderungen als Chancen anzusehen. Mutig zu sein lohnt sich.

Das Team hat in den vergangenen Jahren immer mehr Unterstützung durch die Wikimedia-Chapter erfahren. Um zukünftig auch bei größer werdenden Veranstaltungen effizient arbeiten zu können, ist es wünschenswert, vermehrt professionelle Tools zu etablieren, welche die Abläufe vereinfachen.

Der ursprüngliche Hauptautor war selbst als Ehrenamtlicher in die Organisation der WikiCon 2016 involviert. Im folgenden Jahr konnte er im Rahmen seines Praktikums bei Wikimedia Deutschland Einblicke in die Unterstützung durch Hauptamtliche bei der Organisation der WikiCon 2017 gewinnen. Er hatte sich zum Ziel gesetzt, den wechselnden Ehrenamtlichenteams mit praktischen Tipps die Einarbeitung in das Projekt zu erleichtern. Er hofft, dass dieses Handbuch seinen Zweck erfüllt, Ehrenamtliche bei der Organisation der WikiCon zu unterstützen, und es sich als Nachschlagewerk etabliert. Auch über Rückmeldungen, ob es seinen Zweck erfüllt und der Inhalt verständlich ist, freut er sich.

Die WikiCon entwickelt sich stetig weiter. Die Ehrenamtlichen stehen jedes Jahr vor neuen Herausforderungen und machen neue Erfahrungen. Daher sollte sich auch diese Dokumentation weiterentwickeln, jedes Jahr aktualisiert und kritisch hinterfragt werden, ob die angenommenen Punkte noch zutreffen. Eine größere Überarbeitung wurde seitens Wikimedia Deutschland im Mai 2023 durchgeführt.